

ImageSprockhövel

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



Mit großem
Gesundheitsteil
Ab Seite 10



Viele schöne und handgemachte Dinge gab es bei der ersten SPROCKINI Kunsthandwerk Ausstellung. Mehr lesen Sie auf Seite 7.

Foto: JN

Zu den
Angeboten
der Woche

♥ klicken Sie
bitte hier ♥



Jetzt punkten!



**Wir lieben und
liefern Lebensmittel**



EDEKA Winter
Dorfstraße 21
45527 Hattingen-Holthausen
Telefon 02324/935098

Liebe Leser,

nichts ist wichtiger als unsere Gesundheit! Ob psychische oder physische. Es ist wichtig, auf sich zu achten, denn nur allzu oft wird einem das Privileg gesund zu sein erst bewusst, wenn es einem genommen wird. Deshalb: Packen Sie an, was Sie belastet, bitten Sie um Hilfe und nehmen Sie Hilfe an, fokussieren Sie sich auf sich selbst. Das ist nicht egoistisch. Sie können nur für andere da sein, wenn es Ihnen selbst auch gut geht.

Was fehlt Ihnen zum Glücklichsein? Was belastet Sie? Ein wichtiger Punkt sowohl für Geist und Körper ist Bewegung. Bewegung hilft, Stress abzubauen – dieser ist neben Nikotin und Alkohol einer der häufigsten Gründe für Krankheiten.

Stress abbauen, einen Ausgleich finden, den Körper fit halten. Unsere Gesundheitsseiten beleuchten immer wieder verschiedene Aspekte Ihrer Gesundheit. Dieses Mal unter anderem mit unseren Sonderseiten zum Gesundheitsfest in Hattingen und Hilfe aus der Natur bei chronischen Schmerzen.

Auch eine Wanderung an der frischen Luft kann wahre Wunder bewirken, zum Beispiel kann sie helfen, den Kopf freizubekommen und dabei, sehr gut auch in der schönen Stadt Sprockhövel, die Landschaft zu erkunden und in Bewegung zu kommen.

Und wenn das allein Sie nicht vor die Tür lockt, dann schauen Sie doch mal auf unseren Terminseiten vorbei – denn oft ist Lachen und Spaß am Leben zu haben doch die beste Medizin.

Ihre Image-Redaktion

Neuer Vorsitzender gewählt



Matthias Knuth

Matthias Knuth ist neuer Vorsitzender des Fördervereins Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Die bisherige Vorsitzende Miriam Venn war nach acht Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl angetreten.

Knuth war bisher Schatzmeister des Fördervereins. Zu seiner Nachfolgerin wählte die Mitgliederversammlung Andrea Matzke. Susanne Leute bleibt stellvertretende Vorsitzende. Osama Al Esaa, Akhmad Muzafarov und Andreas Wodetzki wurden als Beisitzer wiedergewählt, neue Beisitzerin ist Ingrid Leukers-Bölicke. Die Kasse prüfen Feyza Demir und Lilia Aksanova. Sämtliche Wahlen erfolgten einstimmig.

Mit großem Beifall dankte die Mitgliederversammlung Miriam Venn für ihre Arbeit als Vereinsvorsitzende. Sie habe die Flüchtlingshilfe entscheidend geprägt, immer wieder neue Impulse gegeben und sich unermüdlich für Geflüchtete eingesetzt. Venn will ihre Arbeit in der Flüchtlingshilfe fortsetzen, sich in Zukunft aber wieder stärker auf die praktische Arbeit konzentrieren und die administrativen Aufgaben anderen überlassen.

Neues aus der Musikschule

Beim Landeswettbewerb NRW „Jugend musiziert“ für Akkordeon hat Silvia Busch, eine Schülerin der Musikschule der Stadt Sprockhövel, mit großem Erfolg daran teilgenommen. Durch ihre gelungene Präsentation erreichte sie in der Altersgruppe VI mit 23 Punkten einen ersten Preis.

Die 19-Jährige spielte ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Arcangelo Corelli, Johann Sebastian Bach, Wladimir Zubitskiy und Paul Desmond. Seit 12 Jahren nimmt sie am Akkordeonunterricht und seit 10 Jahren am Akkordeonorchester der Musikschule teil. Sie wurde von ihrer Lehrerin Olga Belyaeva auf den Wettbewerb vorbereitet.

Bereits in 2016 und in 2022 hatte sich die junge Akkordeonspielerin beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ platziert.

Bürgermeisterin Sabine Noll, Carin Stirn (Leiterin des Fachbereichs I.2 Bürgerschaftsservice und Bildung) und die Annegret Theis (Musikschulleiterin) gratulieren herzlich zu diesem schönen Erfolg.

...und Ballettunterricht

Die Musikschule der Stadt Sprockhövel bietet ab Donnerstag, den 8. Mai 2025, Einstiegskurse zum klassischen Ballett für Erwachsene an. Ballett ist ein Ganzkörpertraining, bei dem die Muskulatur gestärkt und gedehnt wird. Durch harmonische Bewegungsabläufe zu klassischer und moderner Musik wird der Körper aufgerichtet.

Die drei jeweils achtwöchigen Kurse starten ab dem 8. Mai und richten sich an erwachsene Anfängerinnen und Anfänger. Es werden Grundkenntnisse des klassischen Balletts an der Stange und in der Raummitte sowie Sprünge vermittelt.

Die Kurse finden donnerstags in der Zeit von 17.30 bis 18.30 Uhr, von 18.30 bis 19.30 Uhr und von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gymnastikraum der Glückauf-Halle, Dresdener Straße 11, in Niedersprockhövel statt. Die Kursgebühr beträgt 76 Euro. Anmeldungen sind unter www.sprockhoevel.de/musikschul anmeldung möglich. Weitere Informationen gibt es bei der Musikschulverwaltung unter der Telefonnummer 02339/917-153 sowie via Mail an musikschule@sprockhoevel.de.

Neu: „Auszeit“ im „Blondela“

Bettina Strätling ist Naturliebhaberin und staatlich anerkannte Physiotherapeutin, Lymphtherapeutin, Kosmetikerin/Wellnessfachfrau und Kinder- und Jugendcoach nach IPE. Ihr Lieblingsthema – das ganzheitliche Wohlbefinden von Frauen, Kindern und Teenies – wurde ihr Beruf. Die erste Vitalpraxis – ihre erste „Auszeit“ – hatte ihre Anfänge 2007 in Bochum, damals noch unter dem Namen „Wellness- und Gesundheitsinstitut Auszeit“ mit drei Mitarbeiterinnen. 140 Quadratmeter mit den Hauptschwerpunkten Physiotherapie, Lymphtherapie, Massage, Kosmetik, Wellness, Fußpflege, Nageldesign und Make Up.

„Während dieser Zeit wurde 2010 meine Tochter Hannah geboren und während meiner Schwangerschaft wurde mir bewußt, wie wenig hilfreiche Angebote es für Schwangere und Entbundene auf dem Markt gibt, außer den üblichen Arzt- und Kassenleistungen“, erzählt Bettina Strätling. „Ich habe daraufhin mein ‚MamaWellnessTherapiekonzept by BZ®‘ entwickelt, welches 2012 vom Deutschen Wellnessverband zum Wellness Innovation Award, Kategorie ‚Bestes Wellnesskonzept‘, nominiert wurde und sich gegen weitere rund fünfzig Teilnehmer auf Platz zwei durchgesetzt hat. 2017 habe ich die ‚MWT by BZ®‘ als Marke schützen lassen. Sie ist einzigartig in Deutschland – eine wohlige, hilfreiche Symbiose aus Therapie, Wellness und Pflege für werdende und entbundene Mütter! Zahlreiche Informationen finden Interessierte auch auf meiner Homepage.“ 2015 eröffnete Bettina Strätling ihre Privatpraxis „Auszeit“ in einem separaten kleinen Appartement im eigenen Haus in Blankenstein. Sieben Jahre praktizierte sie dort. 2022 zog sie in die Hattinger Innenstadt in ein Gewerbelokal in der Kleinen Weilstraße und arbeitete dort selbstständig bis zum 31. März 2025. Hier endete nach 25 Jahren die Ära ihrer eigenständigen Praxen – zuvor hatte sie ja schon sieben Jahre lang selbstständig die Physiotherapiepraxis „KG Team“ in Altenbochum geführt.

„Ich möchte etwas kürzer treten und bin daher sehr froh und dankbar, das Studioinhaberin Manuela Karnapp-Staisch mir einen Raum in ihrem Studio ‚Blondela‘ in Sprockhövel, Hauptstraße 27, zur Verfügung

VITALPRAXIS Auszeit
 Jetzt im Studio ‚Blondela‘ in Sprockhövel
Mein Behandlungsangebot
 • Kosmetik, Teeniekosmetik, Hauttherapie
 • Klassische-, Wellness- und Kidsmassage ab 6 Jahre
 • Therapeutische, Lymphdrainage, Physiotherapie
 • Einzigartig in Deutschland: Mama- Wellnesstherapie by BZ® für Schwangere und Entbundene
 • Coachingtouren NRW mit / ohne Pony - Outdoor
 Bettina Strätling | Hauptstr. 27 45549 Sprockhövel | 0172 7466296
 info@vitalpraxis-auszeit.de | www.vitalpraxis-auszeit.de

gestellt hat. Dort werde ich mein komplettes Behandlungsspektrum wie gewohnt und mit vollem Engagement weiterhin anbieten, aber eben nicht mehr 24/7“, sagt sie.

Für Bettina Strätling ist es wichtig, dass die Vitalität im Ganzen gesteigert wird. Körper, Geist und Seele bilden eine Einheit und wer physische oder psychische Sorgen mit sich herumtragen muss, der strahlt das häufig leider auch aus. Zahlreiche Angebote von Massagen, Lymphtherapie, Damen-, Herrenkosmetik, dermazeutische Teeniekosmetik bis hin zum Vitalcoaching in der Natur sorgen für die Wohlfühl-„Auszeit“ vom Alltag.

Termin zum Kennenlernen

➤ Am Samstag, 10. Mai, 11 bis 14 Uhr, freuen sich Manuela Karnapp-Staisch und Tanja Bredt vom Fußpflege/Maniküre-Studio Blondela in Sprockhövel, Hauptstraße 27, sowie Bettina Strätling von der Vitalpraxis „Auszeit“ auf ein gemeinsames Kennenlernen. In entspannter Atmosphäre können die Besucher die Angebote des Studios kennenlernen. Einfach mal zum Schnuppern vorbeikommen und sich eine „Auszeit“ gönnen.

Radeln für ein gutes Klima

Seit 2008 treten Kommunalpolitiker und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale: Sprockhövel nimmt vom 1. Mai bis 21. Mai 2025 wieder an der Kampagne teil. In diesem Zeitraum können alle, die in Sprockhövel leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Auch an Schulen wird – mit dem sogenannten Schulradeln – ein weiterer Wettbewerb im Projekt stattfinden, welcher unseren Jüngsten schon im Jugendalter ein klimafreundliches Verständnis von Mobilität vermitteln soll. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter stadtradeln.de/sprockhoevel. Oder noch einfacher: Über die Stadtradeln-App.

Durch die Unterstützung von zahlreichen Sponsoren (Volksbank Sprockhövel, Sparkasse Schwelm Sprockhövel, Mencke, gartentyp, Fröhlich & Dörken, Hermann Lohmann Drahtbiege- und Walztechnik und Physio Kimm) wird es auch in diesem Jahr wieder Geld- und Sachpreise für teilnehmende Radlerinnen und Radler geben. Nach dem Aktionszeitraum werden die Ergebnisse ausgewertet und Gewinnerinnen und Gewinner angeschrieben.

Jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen oder einem beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad nutzen.

Bürgermeisterin Sabine Noll und Klimaschutzmanager Michael Sniegowski hoffen auf eine rege Teilnahme aller Bürger und Parlamentarier beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Bei Fragen zum Stadtradeln in Sprockhövel steht Klimaschutzmanager Michael Sniegowski gerne zur Verfügung (Telefon: 02339 917-555, E-Mail: sniegowski@sprockhoevel.de).

Praxis für Naturheilkunde & Physiotherapie Osteopathie Homöopathie Bodiagnostik



Christina Schwoerer-Böhning
Heilpraktikerin mit
Schwerpunkt Osteopathie

Hattinger Str. 36
45549 Sprockhövel

02324/591897

physiohandundfuss.de



Von links: Bürgermeisterin Sabine Noll, Vorstandsmitglied SU Gerhard Ligensa, 1.stellv. Bürgermeister Torsten Schulte, Barbara Ibing, Vorsitzende Senjoren Union Sprockhövel. Foto: privat

„Ende der „Eiszeit“

Zum Ende der winterlichen Eiszeit hatte die Senjoren Union Sprockhövel zu einem „Frühlingserwachen“ eingeladen. Die „auf Eis“ gelegten Kontakte wurden begeistert an dem frühlingshaften Tag erneuert. Zahlreiche Ideen und Planungen versprechen für die Gestaltung des laufenden Jahres ein buntes Programm, zu dem Seniorinnen und Senioren der Stadt Sprockhövel gern gesehene Gäste sind.

Pflege mit Gesicht:
 • freundlich
 • zuverlässig
 • gut beraten
Simone Boecker
 Pflege & Hilfe zu Hause
 Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen
Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel
 • Hilfe bei Pflegebedürftigkeit • Hilfe und Anleitung bei Demenz
 • medizinische Pflege • hauswirtschaftliche Pflege
Ihr Beratungstelefon: 02324/9023523 (24 Std. erreichbar)

D | K
Zum Dorfkerug
 RESTAURANT
 Wir begrüßen Sie in unserem traditionsreichen Haus!
Spezialitäten des Hauses:
 Saftige Steakgerichte,
 regionaler Genuss der liebsten Traditionsgerichte
 sowie internationaler Kreationen.
 Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
 Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr | Montag Ruhetag

Auf Spurensuche: Die alte Brennerei am Gedulderweg

In der letzten IMAGE haben wir über einen Brunnenschacht am Gedulderweg berichtet, der bei Kanalarbeiten entdeckt wurde. Er gehörte zu einer ehemaligen Brennerei.

Im Rahmen der umfangreichen Straßen- und Kanalbauarbeiten am Gedulderweg in Niederstüter wurde eine bemerkenswerte Entdeckung gemacht.

Die Arbeiter legten Teile von alten Fundamenten und einen alten Brunnen einer ehemaligen Brennerei frei. Im Rahmen der Bauarbeiten wurde der Brunnen allerdings umgehend verfüllt.

Wir haben uns auf Spurensuche begeben, was da einmal gestanden hat und das war gar nicht so einfach. Die Brennerei war in Privatbesitz und Unterlagen dazu spärlich.

Dank der Unterstützung von Susanne Geertsen, Mitarbeiterin im Stadtarchiv Hattingen, und der Archivarin von Sprockhövel, Marlene Klutzny, ließ sich im Adressbuch von 1891 die Brennerei am Gedulderweg Johann Friedrich Christian Adam Wallwey zuordnen. Er wurde am 4. August 1858 in Waldeck geboren und betrieb diese Kornbrennerei. 1910 wurde ein Bauantrag zum Anbau an die vorhandene Brennerei gestellt.

Offensichtlich liefen die Geschäfte nicht schlecht. Bei Adam Wallwey muss es sich um einen angesehenen Bürger gehandelt haben. Er gehörte dem Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Hattingen an, zeichnete sich außerdem durch Pünktlichkeit und Treue aus und erhielt das Verdienstkreuz für Kriegshilfe.

Die Mühle der Kornbrennerei war zeitweilig auch für die Selbstversorger geöffnet. Unter Aufsicht durfte für den Eigenbedarf Korn gemahlen werden.

Adam Wallwey starb mit 71 Jahren am 27. Januar 1929 als Rentner. Verheiratet war er seit 1896 mit Luise Wallwey, geborene Schneider in zweiter Ehe. Seine erste Frau war früh verstorben.

Zum Zeitpunkt seines Todes wurde die Kornbrennerei von seinem



So hat die alte Brennerei ausgesehen.

Quelle: Stadtarchiv Hattingen/Sprockhövel

Sohn Otto Wallwey betrieben. Allerdings wurde bereits im Mai 1927 das Konkursverfahren über das Vermögen des Brennereibesitzers Otto Wallwey eröffnet. In verschiedenen Ausgaben der Hattinger Zeitung finden sich schriftliche Hinweise auf das Verfahren und auch auf die Zwangsversteigerung. Diese betraf unter anderem einen Lieferwagen, 300 Liter Alkohol, zwei Sack Malz, einen Schreibtisch, zirka 160 Liter Kognak, 80 Liter Rum, 250 Liter Schnaps, eine schwarzbunte Kuh sowie gefüllte Fässer mit Schnaps, Himbeer und Zitrone.

Das Verfahren zog sich in die Länge. Im Mai 1929 findet sich der Hinweis, die Firma sei im Handelsregister erloschen.

Noch während die Firma Wallwey „abgewickelt“ wurde, stand jedoch der Nachfolger für die Kornbrennerei fest. Ab 1928 übernahm dann die Adolf Werner KG aus Duisburg den Betrieb.

Noch 1939 wurde für die Kornbrennerei ein kräftiger Lehrling gesucht, der sich an Brennmeister Wallwey wenden sollte. Offenbar war aber die vorherige Eigentümerfamilie immer noch arbeitend in dem Unternehmen tätig.

Ein genaues Datum zum Ende der Brennerei gibt es im Stadtarchiv nicht. Ein letzter Eintrag im Telefonbuch der Stadt Sprockhövel zur Brennerei Werner am Gedulderweg existiert aus dem Jahr 1994/95.

Geschichte ist jetzt auch der Brunnenschacht, der von Anwohner Matthias Schaub noch fotografiert wurde. *anja*

Eine Lagekarte der alten Brennerei am Gedulderweg. Man erkennt links die Schule, rechts ist die Brennerei eingezeichnet.

Quelle: Stadtarchiv Hattingen/Sprockhövel

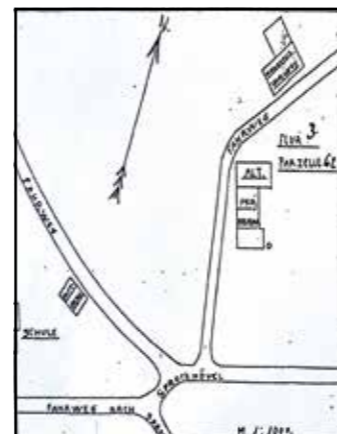


IMAGE-Leser Matthias Schaub hat diese Fotos gemacht. Sie sind „historisch“, denn der Brunnen wurde schnell verfüllt.

Foto: Schaub

Innenstadt gestalten

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Sprockhövel hat zur Sitzung des Wirtschaftsausschuss am 31.3.2025 einen zukunftsweisenden Antrag zur Stärkung der Innenstadt und des Einzelhandels eingebracht, hier wird durch Parteien wieder versucht, „gutes“ für die Händler aus dem Elfenbeinturm zu entwickeln. Ziel sollte es sein und so ist auch das Ziel der FDP, nicht über die Köpfe der Händler hinweg zu entscheiden, sondern gemeinsam mit ihnen an Lösungen zu arbeiten und dadurch auch für langfristige Investitionssicherheit zu sorgen. Mit der Einrichtung eines „Einzelhandelsforums Sprockhövel“ soll ein Raum geschaffen werden, in dem die Stimmen der Einzelhändler, Gastronomen und Immobilieneigentümer nicht nur gehört, sondern aktiv in die Stadtentwicklung eingebunden werden. „Wir sind überzeugt: Wer die Zukunft unserer Innenstadt gestalten möchte, muss auch die Menschen einbeziehen, die dort täglich Verantwortung tragen, im Investitionsrisiko stehen und Arbeitsplätze schaffen“, erklärt Lucas Kemna, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP Sprockhövel.

Verlässlichkeit statt Spekulation

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass viele Entscheidungen über städtebauliche Entwicklungen oder Veränderungen im Handel häufig ohne direkte Beteiligung der betroffenen Händler getroffen wurden, jüngste Spekulationen über die Mittelstraße sorgten sogar für ein Aufbegehren der dort ansässigen Händler. Dies hat zu Unsicherheiten und Spekulationen geführt, die notwendige Investitionen hemmen. „Wir wollen dem entgegenwirken und Transparenz schaffen. Wer weiß, welche Pläne auf dem Tisch liegen, kann planen, investieren und Vertrauen aufbauen“, so Lucas Kemna. Parallel zum Forum wird die Verwaltung beauftragt, im Rahmen eines Machbarkeits- und Raumkonzeptes zu prüfen, ob und wie die Hauptstraße 8, für die nach der letzten Ausschusssitzung des Betriebsausschusses sowieso ein neues Nutzungskonzept entwickelt werden soll, als feste Anlaufstelle für diesen Dialog genutzt werden kann. Die FDP sieht darin eine zentrale Chance, Stadtentwicklung nicht aus der Verwaltung heraus zu verordnen, sondern gemeinsam mit den Gestaltern unserer Innenstadt umzusetzen. „Die FDP steht für Beteiligung, Eigenverantwortung und wirtschaftliche Freiheit. Genau das wollen wir auch für den Handel in Sprockhövel ermöglichen. Nur wenn wir die Händler als Partner und Gestalter verstehen, können wir langfristig eine attraktive, lebendige Innenstadt erhalten“, betont Lucas Kemna. Lucas Kemna Vorsitzender FDP-Sprockhövel.

Kommunalwahl

Einstimmig hat der Wahlausschuss die Einteilung der Bezirke für die Wahl des Kreistages im Rahmen der Kommunalwahl am 14. September beschlossen. Hierbei galt es insbesondere, eine Entscheidung des Kreistages zu berücksichtigen. Diese gibt vor, die Zahl der regulären Mandate von 60 auf 52 abzusenken. Dies ist gleichbedeutend mit nur noch 26 statt bisher 30 Wahlbezirken. Trotz der Neueinteilung ist es gelungen, die Anzahl von städteübergreifenden Wahlbezirken auf 4 zu beschränken und damit die räumlichen Zusammenhänge soweit wie möglich zu berücksichtigen. Die 4 Bezirke finden sich in Witten und Hattingen, Witten und Herdecke, Wetter/Ruhr und Gevelsberg sowie in Breckerfeld und Ennepetal. Die weiteren 22 Bezirke verteilen sich wie folgt auf die Städte: Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel und Schwelm je 2, Hattingen 4, Herdecke 1 und Witten 7. Alle Details unter www.ennekreis.de, Stichwort „Wahlen“. Veröffentlicht hat die Kreisverwaltung auch die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Wahl des Landrates sowie des Kreistages. In der Bekanntmachung findet sich neben den rechtlichen Vorgaben auch die Abgabefrist: Vorliegen müssen die Wahlvorschläge im Kreishaushaus bis Montag, 7. Juli, 18 Uhr. *pen*

Die Zeit ist reif
für eine
starke Mitte.
Nur mit uns.

Freie
Demokraten
Sprockhövel FDP

Premiere für Veranstaltungsreihe: „Frauen in die Politik“

Im April fand die Auftaktveranstaltung „Frauen in die Politik“ statt. Mit der Veranstaltungsreihe möchte Sprockhövels Bürgermeisterin Sabine Noll zusammen mit der Gleichstellungsstelle Frauen und Mädchen motivieren und unterstützen, sich in der Kommunalpolitik miteinzubringen.

„Aktuelle Zahlen belegen, dass Frauen in der Politik und damit die Sichtweisen und Anliegen rund der Hälfte der Bevölkerung noch immer unterrepräsentiert sind“, erklärt Sabine Noll in ihrer Begrüßungsrede. So liege der Frauenanteil in kommunalen Vertretungen nur knapp über 30 Prozent (laut Gleichstellungsatlas BMFSFJ 2023).

Bei der Veranstaltung sprachen Sprockhöveler Ratsfrauen verschiedener Parteien über ihren persönlichen Weg in die Politik. Heike Heitzkill (CDU), Renate Jährling (Bündnis90/Die Grünen), Marion Prinz (SPD) und Astrid Timmermann (FDP) konnten die Zuhörerinnen mit ihren persönlichen Erfahrungen inspirieren. Im atmosphärischen Saloon der Destillerie & Brennerei Habel folgten die Besucherinnen der von Sina-Maria Günzel moderierten Podiumsdiskussion aufmerksam. Im Anschluss nutzten die rund 30 Teilnehmerinnen die Gelegenheit, mit den Ratsfrauen und der Bürgermeisterin ins Gespräch zu kommen. Die nächste Veranstaltung der Reihe ist für diesen Sommer geplant.

(v.l.) Sabine Noll, Heike Heitzkill, Astrid Timmermann, Sina-Maria Günzel, Renate Jährling und Marion Prinz.





Ein absolutes Highlight ist in jedem Jahr das Badewannenrennen im Sprockhöveler Freibad. Es findet auch in diesem Jahr statt.

Foto: Pielorz

Endlich! Die Freibadsaison startet wieder

Das sind die Highlights im Sprockhöveler Freibad. Und ein Blick in die Nachbarstädte.

Die Freibadsaison 2025 steht in den Startlöchern. Das **Sprockhöveler Freibad an der Bleichwiese** konnte sich 2024 über eine sehr gute Saison freuen. 42.000 Besucher kamen und übertrafen damit sogar noch das letzte Vor-Corona-Ergebnis. Freibad-Förderverein-Vorsitzender Marcel Beckers sagt: „Vor allem die hochsommerlichen Tage im August haben viele Gäste auch aus anderen Städten in unser Bad gelockt. Häufig konnte man hören, wie schön, gepflegt und bürgernah die Besucher unser Freibad finden. Die Atmosphäre im Freibad war rundum gut, das berichteten die Badegäste immer wieder. Das Schwimmen im Quellwasser war wie immer eine große Freude. Zum Vergnügen der Kinder und Jugendlichen (und sogar der Senioren) war die Breitwellenrutsche die meiste Zeit geöffnet, ebenso wie der Sprungturm. Dies konnte das Freibadteam nicht zuletzt aufgrund seiner guten Präsenz sicherstellen.“ Die durch Freibad-Förderverein und die ZGS initiierte Aktion des freien Eintritts für Schulkinder während der Sommerferien war ebenfalls ein Erfolg. 6.817 Kinder und Jugendliche nutzten die Möglichkeit. Deshalb will der FFS die Aktion „Freier Eintritt für Schulkinder in den Sommerferien“ wiederholen und hat dazu bereits Spendenzusagen erhalten, vom Lions Club ebenso wie von Privatpersonen. Highlight der Saison 2024 war wie immer das Badewannen-Rennen. Sogar der Fernsehsender Sat1 berichtete. Das Wipp- und Dreh-Karussell „Polka“ konnte im Laufe der Saison aufgestellt werden. Für die Saison 2025 sollen Investitionen in die Infrastruktur des Bades unterstützt werden, darunter eine Heizung für das Planschbecken und schattenspendende Bäume. Viele ehrenamtliche Helfer, natürlich das Freibad-Team und zahlreiche Sponsoren – der Lions Club Sprockhövel, der Förderverein der Grundschule Börgerbruch, die Sparkassenstiftung und die Stiftung der Volksbank – sorgen regelmäßig für eine erfolgreiche Freibadsai-

son. Sprockhöveler Unternehmen wie Böhmer, Wicke und WKT sind projektbezogen auch manchmal an Bord. Der fünfköpfige Vorstand vom Freibad-Förderverein wurde einstimmig im Amt bestätigt: Marcel Beckers als 1. Vorsitzender, Ingrid Leukers-Bölicke und Tim Eilers als stellvertretende Vorsitzende, Barbara Brasse-Beermann als Kassierein und Burkhard Niederhoff als Schriftführer.

Highlights 2025

Am **28. Mai** wird um 14 Uhr das Café 50 plus angeboten. Am **21. Juni**, ab 10 Uhr, gibt es den Tag des Sports, in Kooperation mit der TSG Sprockhövel und dem Stadtsporthund. Im Freibad finden zu diesem Termin die Stadtmeisterschaften im Schwimmen, Staffelschwimmen und das Beachvolleyballturnier statt. Tradition ist der Taufgottesdienst an der Bleichwiese, er findet in diesem Jahr am **22. Juni** ab 10.30 Uhr statt. Am **3. August**, ab 10 Uhr, startet das zehnte Sprockhöveler Badewannenrennen. Am **23. August**, ab 18 Uhr, wird dann wieder zum Open-Air-Kino und zu Live-Musik eingeladen.

Hier kann man auch prima schwimmen

Nach einer umfassenden Sanierung im Jahr 2022 erstrahlt die Freibadanlage vom **Schwimm-In in Gevelsberg**, Ochsenkamp 54, in neuem Glanz. In der Freibad-Saison vom 1. Mai bis Mitte September wird täglich neu entschieden, ob – wetterbedingt – das Freizeitbad im Innen- oder Außenbereich geöffnet hat. An jedem ersten Freitag im Monat (außer in Ferien und an Feiertagen) ist Familientag im Freizeitbad des Schwimm-In Gevelsberg, mit vergünstigtem Eintritt und Animationsprogramm wie Meerjungfrauenschwimmen oder Wasserlaufball. Das tagesaktuelle Ergebnis, welches Bad geöffnet hat, finden Besucher auf der Startseite der Homepage unter www.schwimm-in-gevelsberg.de.

Das **Freibad Witten-Annen**, Herdecker Straße 66, verfügt über ein 50-m-Schwimmbecken mit acht Bahnen, ein Sprungbecken, ein großes Nichtschwimmerbecken und ein Planschbecken für Kleinkinder mit 15 m Durchmesser. Badezeiten sind von Mai bis September. Das Bad hat in der Regel auch bei schlechtem Wetter geöffnet. Informationen gibt es auf der Homepage unter www.baeder.stadtwerke-witten.de/freibad-annan. Auch in **Hattingen** gibt es ein **Freibad**. In **Welper** kann man ebenfalls ins Wasser gehen. Das Bad hat von Mai bis September geöffnet und die Saison endet mit dem traditionellen Hundeschwimmen. Kontakt zum Freibad Welper: Telefon: (0 23 24) 682 73 30.

Alle Freibäder bieten moderate Preise. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) empfiehlt, dass Kinder ab dem Alter von etwa fünf Jahren (in Kinderschwimmkursen) damit beginnen sollten, schwimmen zu lernen. Es stärkt das Herz-Kreislauf-System, verbessert die Ausdauer und fördert die Koordination. Aber schon als Baby kann man den Nachwuchs an das Wasser gewöhnen. anja

Eintritt frei für Kinder in das Freibad Sprockhövel*

* in den Sommerferien vom 11. Juli bis 26. August 2025, für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

Danke an unsere Sponsoren!

Stadt SPROCKHÖVEL



Gelungener Start

Schönes und Handgemachtes gab es bei der ersten SPROCKINI Kunsthandwerk Ausstellung

Anfang April fand der erste SPROCKINI Kunsthandwerksmarkt in der Mathilde-Anne-Schule statt. In der Aula und im Außenbereich hatten zahlreiche Aussteller ihre Verkaufsstände mit allerlei handgemachten Dekoartikeln aus Filz, mit Blumen oder aus Holz, selbstgemachtem Schmuck, verschiedenen Strickwaren, Putzzubehör und vielem mehr aufgebaut. Viele Besucherinnen und Besucher stöberten bei bestem Wetter an den Ständen entlang. Ein gelungener Auftakt für alle. JN



Fotos: JN



Schmerzfrei & entspannt mit Osteopathie!

Leiden Sie unter Rückenschmerzen, Kopfschmerzen oder Verdauungsproblemen? Osteopathie setzt auf sanfte, manuelle Techniken, um nicht nur Symptome zu lindern, sondern auch die Ursachen Ihrer Beschwerden nach Möglichkeit zu behandeln. Durch gezielte Griffe und Mobilisationen kann Ihr Körper wieder in sein natürliches Gleichgewicht gebracht werden – für mehr Wohlbefinden und langfristige Gesundheit.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und merken Sie den Unterschied!

02324 / 20 15 56
osteopathie-in-sprockhoevel.de



Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Niedersprockhövel

Der MSC Sprockhövel e.V. im ADAC besuchte das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Niedersprockhövel. Insgesamt kam der Verein mit dreißig Kindern und Erwachsenen zum Gelände der ehemaligen Tragflughalle an der Hiddinghauser Str. 9.

Begrüßt wurden alle Gäste vom Löschzugführer, Brandoberinspektor Jochen Neuhaus, und seinen Kameraden. Dann ging es in drei Gruppen durchs Gebäude, die Fahrzeughalle und zur praktischen Demonstration des Leiterwagens auf dem Hof. In der Halle wurden den Besuchern ausführlich einige Fahrzeuge mit deren Spezialausrüstung erläutert. Dabei durften sie auch mal selbst Hand anlegen, und zwar an der hydraulischen Schere. Mit viel Fingerspitzengefühl wurde mit der ca. 25 kg schweren Schere ein Tennisball von einer Pylone auf eine andere gesetzt.

Ein besonderes Highlight war natürlich die Vorführung der Drehleiter, die der stellvertretende Löschzugführer, Stadtbrandinspektor Frank

Welling, durchführte. Aber es wurde nicht nur die Drehleiter selbst gezeigt, sondern die Gäste konnten auch mit dem Korb bis auf fast 30 Meter Höhe mitfahren, was natürlich einige von ihnen gerne ausprobiert haben.

Aber auch die Theorie der Aufgaben der Feuerwehr bis hin zur Organisation an einer Unfallstelle wurden ausführlich erläutert. Den Abschluss bildete dann ein Grillimbiss, den die Feuerwehr vor und in der Fahrzeughalle aufgebaut hatte. Nach einem Gruppenbild mit Drehleiter ging der äußerst lehrreiche und interessante Besuch der Rettungswache zu Ende.

Die Vereinsmitglieder sagen nochmals ganz herzlichen Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Niedersprockhövel. Bei Interesse am Verein: mail@msc-sprockhoevel.de.

Im Internet finden Interessierte den Verein unter: www.msc-sprockhoevel.de. Martin Mans





(v.l.): Sabine Noll (Bürgermeisterin Stadt Sprockhövel), Felix Neveling (Firma Neveling Tiefbau GmbH & Co. KG), Uwe Gniffke (Adolf Frede GmbH & Co. KG), Jens Ennuschat (HMP Architekten GmbH), Kathrin Napp (Zentrale Gebäudebewirtschaftung Stadt Sprockhövel), Franka Brühmann (Zentrale Gebäudebewirtschaftung Stadt Sprockhövel), Renato Spocchia (Zentrale Gebäudebewirtschaftung Stadt Sprockhövel), Katja Wedekind (Kita-Leitung) und Torsten Beerhenke (AWO Ennepe Ruhr) beim Spatenstich der Kita Haßlinghausen.
Foto: Stadt Sprockhövel

Am Rathausplatz entsteht eine neue Kindertagesstätte

Spatenstich für den Neubau der Kindertagesstätte am Rathausplatz 21: Am ehemaligen Standort des Bauhofes der Stadt Sprockhövel startet somit das erste Gewerk mit dem Abschnitt Rohbau. „Ich freue mich sehr, dass wir heute den Start für das Bauprojekt setzen und hier in unmittelbarer Nähe zur Trasse eine neue Kita entsteht“, so Bürgermeisterin Sabine Noll beim Spatenstich. „Wir sind nie vom Zeitplan abgewichen und die Arbeiten befinden sich im geplanten Bauzeitfenster. Mit Neubaukosten in Höhe von circa 6,5 Millionen Euro liegen wir sogar etwa 500.000 Euro unter den ursprünglich kalkulierten Kosten“, so Noll.

Das geplante Gebäude ist ein moderner und aus Klimaschutzsicht auch zeitgemäßer Bau. So wird sich die Kita über das Jahr gesehen zu 44,2 Prozent selbst mit Solarstrom versorgen können. Neben der Installation einer Luft/Wasser-Wärmepumpe und einer Abluftanlage, die mindestens 75 Prozent Wärmerückgewinnung erlangen kann, ist auch eine Dachbegrünung geplant. Damit erlangt das Gebäude das

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus (QNG). Zudem handelt es sich beim Dach um ein sogenanntes Retentionsdachsystem, welches Regenwasser zurückhält und somit den Kanal entlastet.

Mit der neuen Kita entsteht ein Gebäude mit 1.372,82 Quadratmetern verteilt auf drei Geschossebenen, welches Betreuungsplätze für circa 75 Kinder bietet.

Es sind drei Gruppenformen für Kinder im Alter von unter 3 Jahre bis 6 Jahre geplant. Trotz der Hanglage ist die gesamte Kita barrierefrei geplant. Mit einer voraussichtlichen Fertigstellung kann im vierten Quartal nächsten Jahres gerechnet werden. Dann dürfen die Kinder der Interims-Kita Susewind, die in dieser Woche von „Am Hoppe“ umgezogen sind, die neue Kita beziehen.

Es handelt sich um ein Bauprojekt der Zentralen Gebäudebewirtschaftung der Stadt Sprockhövel in enger Zusammenarbeit mit HMP Architekten GmbH, der Adolf Frede GmbH & Co. KG sowie Firma Neveling Tiefbau GmbH & Co. KG. Träger der Kita ist die AWO Ennepe Ruhr.

Einweihung eines Förderwagens

Ein Förderwagen, ein Symbol für die langjährige Bergbautradition unserer Region, wurde an der Katholischen Kirche St. Josef aufgestellt. Bei einem Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Andreas Geßmann erfolgte die offizielle Einweihung und Segnung des Förderwagens auf dem Kirchengelände.

Gestiftet wurde er von den Geschwistern Mayer – Rechtsanwalt und Notar Ronald Mayer (Kanzlei Mayer, Mittelstraße 44), Tierärztin Susanne Lenartz geb. Mayer (Mittelstraße 56a) sowie Rechtsanwalt Matthias Mayer (Lagerstraße 4). Susanne Lenartz betonte die historische Bedeutung: „Sprockhövel ist die Wiege des Ruhrbergbaus. Mit dem aufgestellten Förderwagen an unserer Kirche wird diese Geschichte nunmehr noch sichtbarer.“ Ein weiterer Förderwagen steht vor der Kanzlei in der Mittelstraße 44 in Haßlinghausen. „Damit hat die Mittelstraße jetzt zwei Förderwagen, die unsere städtische Tradition bewahren sollen“, so Ronald Mayer, der zugleich Denkmalschutzbeauftragter des Besucherbergwerks Stock und Scherenberger Erbstollen ist.



Erstklässler erhalten Buch

Lesen öffnet Türen zu neuen Welten – und genau das ermöglicht der Förderverein der Stadtbücherei „LeseZeichen! e. V.“ auch in diesem Jahr den Erstklässlern der Sprockhöveler Grundschulen. Dank der großzügigen Unterstützung der Volksbank Sprockhövel erhalten alle Kinder einen Gutschein für ein spannendes Erstlesebuch.

Die Gutscheine können in der Stadtbücherei in Haßlinghausen eingelöst werden. Gleichzeitig haben die Kinder und ihre Eltern die Gelegenheit, die vielfältigen Angebote der Stadtbücherei kennenzulernen und sich vor Ort anzumelden. Monika Klene, Vorsitzende des Fördervereins, hebt die Bedeutung dieser Aktion hervor: „Viele Familien wissen nicht, dass Kinder in der Stadtbücherei kostenlos Medien ausleihen können. Unsere Aktion soll nicht nur die Freude am Lesen wecken, sondern auch auf die zahlreichen Möglichkeiten aufmerksam machen, die die Bücherei bietet.“

Ziel der Aktion ist es, die Leselust von Anfang an zu fördern und die Lesekompetenz der Kinder zu stärken. Gleichzeitig werden auch die Eltern ermutigt, die kostenfreie Medienausleihe der Bücherei für ihre Kinder zu nutzen. Denn eine gute Lese- und Sprachfähigkeit bildet die Grundlage für eine erfolgreiche schulische und persönliche Entwicklung.

Die Gutscheine wurden bereits an die Grundschulen verteilt und können während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei – montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr sowie von 14.30 bis 18 Uhr – eingelöst werden. Auch in den Osterferien ist die Bücherei für Familienbesuche geöffnet.

Gospelsisters Hasslinghausen

Jahreshauptversammlung der Gospelsisters Hasslinghausen e.V. am Ende März in der Dorfstr. 13 in Sprockhövel-Hasslinghausen.

Brigitte Runke wurde als erste Vorsitzende der Gospelsisters Hasslinghausen e.V. in ihrem Amt bestätigt. Für weitere Vorstandsarbeiten stellte sich keine Sängerin zur Verfügung, der bisherige Vorstand war jedoch bereit, weiterhin tätig zu sein.

Zur zweiten Vorsitzenden wurde Gabi Pröpfer gewählt, zur Schriftführerin Gabi Ermisch und Jutta Niggeloh zur Schatzmeisterin.

Ein Dank geht an unsere langjährige Schatzmeisterin, die, wie immer, eine gut und übersichtlich geführte Kasse mit allen Ein- und Ausgängen vorweisen konnte. Gerne hätten wir für dieses Jahr wieder ein Konzert geplant, doch das Schicksal wollte es anders: Unsere bisherige Chorleiterin kann aufgrund beruflicher Verpflichtungen leider nicht mehr mit uns proben. Wir, 22 Sängerinnen im Alter von 50 bis 60, suchen eine neue Chorleitung, um weiterhin proben zu können. Frei nach dem Motto „Singen macht Spaß“ treffen wir uns jeden Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr. Interessierte melden sich gerne bei Brigitte Runke (Tel.: 02339/3728), Gabi Ermisch (Tel. 0202/640655) oder per E-Mail: Gospelsisters-Hasslinghausen@gmx.de.

Weitere Info auf unserer Homepage: www.gospelsisters-hasslinghausen.de.

Vorstand 2025 von links: Jutta Niggeloh, Schatzmeisterin; Gabi Pröpfer zweite Vorsitzende; Brigitte Runke erste Vorsitzende und Schriftführerin Gabi Ermisch. Foto: Gospelsingers



Wir suchen eine neue Chorleitung (m, w, d)!
Bei Interesse bitte melden unter 0177 3451 415.

Parkplatz in Haßlinghausen gesucht?

Ort: Parkdeck in Haßlinghausen auf der Ecke Gevelsberger Straße 43 und Steinklippe
Details: 26 Stellplätze verfügbar, kameraüberwachter Parkraum, eignet sich perfekt für Anwohner, Pendler, Wohnwagen-parker oder zum Abstellen eines Saisonfahrzeugs.

Stellplatzvermietung für nur 25 € / Monat

Ansprechpartnerin: Frau K. Leinhos, Tel.: 02333 976840
Fritsch Immobilien Verwaltung & Vermittlung GmbH

4. Pacer-Biermeile

Bald geht es endlich wieder los: Die 4. Pacer-Biermeile steht in den Startlöchern. Am 5.7.2025 wird in diesem Jahr das Spaß-Event bereits zum 4-mal ausgetragen. Die Veranstalter um Ulrich Schulze-Bergkamen hoffen auch in diesem Jahr auf viele Teilnehmer/innen aus dem lokalen Sportvereinen. Der Veranstaltungsort ist der Landringhauser Weg in Hasslinghausen, denn der TV Hasslinghausen und Laufsport Bunert Wuppertal unterstützen die Veranstaltung mit. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Staffel- und Einzelwettbewerb geben. Der Start ist für 12 Uhr geplant; im Anschluss folgt der Staffeltwettbewerb. Ulrich Schulze-Bergkamen: „Es ist ein absolutes Spaß-Event, jeder ist willkommen.“ Die Veranstalter betonen, dass für die Verpflegung gesorgt wäre. Die Anmeldegebühr pro Teilnehmer/in bzw. pro Staffel liegt bei 10 €. Alle Informationen und der Link zur Anmeldung gibt es bei den Pacern auf Instagram (@die.pacer) oder Facebook (Die Pacer).

REWE Lenk
Besser ankommen. Seit 1903.

Unser Metzger Damian Sociera sorgt immer für frisches Fleisch und gute Qualität - das garantieren wir Ihnen!

**JETZT BEI UNS
LECKERE GRILLSPEZIALITÄTEN!**

Rathausplatz 10 | 45549 Sprockhövel



Warum werden Menschen gewalttätig?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmüller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmüller

„Jeder Mensch ist grundsätzlich in der Lage, ein Gewaltverbrechen zu begehen. Aber nicht jeder Mensch ist in der Lage, eine solche Tat zu planen und auszuführen. Aggressive Impulse werden durch die Fähigkeiten der Selbstkontrolle, des Mitgefühls und der Akzeptanz moralischer Grundsätze in Grenzen gehalten. Versagen diese Instanzen, erhöht sich das Risiko für das Begehen einer gewalttätigen Handlung“, erklärt Dr. Willi Martmüller. Unterschieden wird zwischen **impulsiver Gewalt** und einer **fortdauernden Kränkung**, die gewalttätiges Verhalten auslösen kann. „Neurowissenschaftler konnten zeigen, dass impulsive Gewalttäter Veränderungen in der Anatomie und Funktion des präfrontalen Cortex, einem Areal hinter der Stirn, aufweisen. Dank ihm können wir die Konsequenzen

Gewalt ist und Täter sind männlich

2023 wurden in Deutschland rund 536.200 Männer und 120.700 Frauen rechtskräftig verurteilt; der Männeranteil betrug circa 82 Prozent. Im selben Jahr wurden 824 Tatverdächtige bei Mordfällen polizeilich erfasst. Dabei waren 705 Verdächtige bzw. rund 86 Prozent Männer. Laut Bundeslagebild 2023 des Bundeskriminalamts waren 70,5 Prozent der Opfer Häuslicher Gewalt weiblich. Im Bereich der Partnerschaftsgewalt lag der Frauenanteil unter den Opfern bei 79,2 Prozent. Bei den Tatverdächtigen handelte es sich zu 77,6 Prozent um Männer.

einer Handlung voraussehen. Fertig ausgebildet ist der Cortex erst mit etwa 25 Jahren. Das erklärt übrigens, warum bis in die Pubertät hinein Kinder und Jugendliche Schwierigkeiten haben, mit Wut und Ärger umzugehen. Für die Emotionen zuständig ist die Amygdala, wegen ihrer Form auch Mandelkern genannt. Ist der Mensch jetzt beispielsweise wütend, so wandert der Reiz sowohl in den präfrontalen Cortex als auch – und zwar wesentlich schneller – in die Amygdala. Sie lässt die Gefühle sofort explodieren. Wir können rasend vor Wut werden und mit Gewalt reagieren. Es dauert etwas, bis der Reiz den präfrontalen Cortex erreicht und dieser versuchen kann, die Lage rational einzuschätzen. Und das klappt nicht immer.“

Etwas anderes ist es mit der fortdauernden Kränkung. „Sie beruht auf den negativen Lebenserfahrungen, die jemand macht. Dazu gehört eine bindungsarme Erziehung mit wenig Empathie. Besonders im Leben nicht verarbeitete Kränkungen lassen Menschen irgendwann zu Gewalt greifen. Eine Kränkung ist keine Wut, die sich impulsiv entlädt. Kränkung ist eine nicht verheilte seelische Wunde, die sich irgendwann in Gewalt äußern kann. Je wichtiger dem Betroffenen die Person ist, die ihn kränkt, desto größer ist die Kränkung für ihn und desto höher wird sein Risiko für ein gewaltbereites Verhalten. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass 60 bis 65 Prozent der Tötungsdelikte Beziehungstaten sind. Oft sind auch noch Alkohol oder andere Drogen im Spiel, weil unter ihrem Einfluss die Hemmschwelle zur gewaltbereiten Handlung sinkt.“

Auch für die Tatsache, dass die Mehrheit der Gewalttäter Männer sind, gibt es Erklärungen. Eine davon ist, dass gewaltbereite Männer ihre Männlichkeit über Aggression definieren. Erleben sie in ihrem Leben das Scheitern in privaten und beruflichen Zusammenhängen, fehlen Aufstiegsmöglichkeiten und gesellschaftliche Anerkennung, sehen sie ihre männliche Identität bedroht und es erhöht sich das Risiko für gewaltbereites Verhalten.

anja

Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de

Aus dem Gesundheitstag wird

„med in Hattingen“: Nach 21 Gesundheitstagen sind

Im Hattinger Rathaus gab es 21 Gesundheitstage. Vorträge zu verschiedenen Fachthemen sowie zahlreiche Infostände lockten gesundheitsinteressierte Bürger ins Hattinger Rathaus.

Der Veranstaltungskreis Gesundheit, der sich aus verschiedenen Hattinger Institutionen rund um das Thema zusammensetzt, hat jetzt eine Änderung beschlossen: Aus dem Gesundheitstag wird ein Gesundheitsfest mit vielen Aktionen und Mitmachgelegenheiten. Wenn das Wetter mitspielt, werden die Aktionen im Hattinger Rathaus, aber auch draußen im Rathauhof stattfinden. Sollte es wie aus Gießkannen regnen, finden die Outdoor-Aktionen in der Turnhalle am Parkplatz Roonstraße statt. Eröffnet wird am Samstag, 17. Mai, 10 Uhr, durch Schirmherr Bürgermeister Dirk Glaser auf der Außenbühne.

Macht das Wetter einen Strich durch die Rechnung, wird die Eröffnung in die Turnhalle verlegt. Ana Cabello-Gonzalez, die für die Volkshochschule Hattingen zum Veranstaltungskreis gehört, plant mit etwa 27 Infoständen im Rathaus. Darunter werden Krankenhäuser, DRK, Sanitätshäuser, Selbsthilfe und viele andere Einrichtungen rund um das Thema Gesundheit und Versorgung sein. Bis 14 Uhr wird ein buntes und informatives Programm geboten. „Wir wollten in diesen Infotag einfach mehr Bewegung bringen. Deshalb haben wir uns entschieden, neben den bewährten Standards aus Infoständen und Vorträgen jetzt mehr Bewegungs- und Mitmachangebote zu bieten. Außerdem bekommen die Kinder eine aktive Möglichkeit zum Mitmachen, denn Bewegung fängt ja bei den Kleinsten an. So haben wir ein Programm von den ganz Kleinen bis hin zu den Senioren zusammengestellt. Ich glaube, da wird sich für jeden etwas finden“, sagt Ana Cabello-Gonzalez.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Getränken gibt es frische Waffeln von der Freiwilligen Feuerwehr. Die DLRG ist mit Bratwürstchen dabei. Ein Spaß wird außerdem der Walkingact Jolinenchen.

Darum ist Bewegung so wichtig

Sportliche Aktivität beugt die Entstehung von Übergewicht vor. Zusätzlich steigert eine ausgewogene Ernährung die körperliche und geistige Gesundheit. Das Risiko, an Diabetes, Krebserkrankungen und Osteoporose zu erkranken, sinkt durch einen gesunden Lebensstil. Bewegungsmangel fördert viele chronische Krankheit – von Rückenschmerzen bis zu Verdauungsproblemen. Auch das Schlaganfall-Risiko steigt, wenn man sich nicht ausreichend bewegt.

Bei jeder Bewegung ziehen sich Muskeln zusammen oder entspannen sich. Sie sind für den Antrieb des Körpers verantwortlich. Bei körperlicher Betätigung werden Muskeln besser durchblutet und mit Nährstoffen versorgt. Zudem werden die Sehnen und Bänder gestärkt. Durch regelmäßige Bewegung wird auch die Herzmuskulatur trainiert und gestärkt. Regelmäßige Ausdauerbelastung stärkt meist auch die Atemmuskeln. Dadurch kann man schneller und tiefer atmen und so die Möglichkeiten der eigenen Lunge besser nutzen.

Bewegung wirkt sich unabhängig von Geschlecht und Alter positiv auf die psychische Gesundheit aus und kann das persönliche Wohlbefinden verbessern. Ein ausreichendes Maß an körperlicher Aktivität ist bei vielen Menschen wichtig für eine gute Lebensqualität und mentale Gesundheit. Durch Bewegung wird das Gehirn besser durchblutet.

Quellen:

Bundesministerium für Gesundheit, Stiftung Gesundheitswissen, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe anja



2025 ein Gesundheitsfest

Änderungen für Samstag, 17. Mai geplant

Aktivräume (2. Etage) mit Mitmach-Angebot

Kleiner Sitzungssaal:

10.45 - 11.30 Uhr: Selbsthilfe durch Akupressur

11.45 - 12.30 Uhr: Das Gleichgewicht trainieren

12.45 - 13.30 Uhr: Alltagstaugliche Hilfe für pflegende Angehörige

Besprechungsraum III:

10.45 - 11.30 Uhr: Ayurveda und Yoga zum Ausprobieren

11.45 - 12.30 Uhr: Naturheilkunde

12.45 - 13.30 Uhr: Klangschalen

Kurze Impulsvorträge auf der Bühne

10.30 Uhr: Muskel und Skelett (Bachmann/Müller)

11.30 Uhr: Magen und Darm (Tromm, Mann)

12.30 Uhr: Neurologie/Psychologie (Kis/Petershofer)

13.30 Uhr: Lebensqualität Ü 70 (Hagen/Szymanski/Nair)

Nach den Vorträgen unter der Moderation von Pfarrer i.R. Udo Polenske steht Interessierten eine Beratungsecke zum Austausch mit den Referenten zur Verfügung.

Bewegung auf und vor der Bühne

Was hat das Theraband so drauf? (Ortho-Mobile)

Was ist die „Bewegte Stunde“ für Menschen mit Demenz und deren Angehörige? (Alzheimergesellschaft)

Stuhlgymnastik (Berg- und Skigilde)

Tanzen ist gesund (Jasmin Michel-Burbulla/TV Hattingen)

Seilchenspringen mit dem Stadtsportverein

Außerdem gibt es Infos zum Deutschen Sportabzeichen und zu vielen verschiedenen Sportarten durch die Hattinger Vereine.

Kinder in Bewegung

Im und außerhalb des Rathauses können Kinder im Kindergartenalter das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ) machen. Zehn Bewegungsaufgaben gilt es zu schaffen.

Außerdem gibt es eine Hüpfburg, die zu Bewegung einlädt.

...Erwachsene auch

Ein Alltagsfitness-Test mit dem Kreis-sportbund Ennepe-Ruhr und dem Stadtsportverband Hattingen im Konferenzraum (Rathaus) zeigt den Erwachsenen, wie fit sie sind. Wem das Ergebnis nicht passt, kann was dagegen tun: Sportangebote gibt es reichlich und Infos dazu bietet das Gesundheitsfest mit vielen Vereinen und Verbänden.

Auf dem Rasen vor dem Rathaus lädt der Winz-Baaker Boule-Verein zum Spiel ein.

Motto: Runter vom Sofa und mitten rein ins aktive Leben.



Dr. med. Daniel Metzler, Facharzt für Strahlentherapie patientennah und patientenorientiert



Neuer Linearbeschleuniger der modernsten Technik

„Die Herausforderung bei der Strahlentherapie ist es, die zu behandelnde Körperregion möglichst genau zu treffen und dabei die umliegenden gesunden Organe und Gewebe zu schützen.“ Dr. Daniel Metzler

- Intensitätsmodulierte Bestrahlung (IMRT) einschl. Rapid Arc (schnelles IMRT durch Rotationsbestrahlung)
- OBI-System (bildgestützte Strahlentherapie mit besonders genauer Positionierung des Patienten)
- Atemgetriggerte Bestrahlung bei Bedarf (zur besseren Herzschonung)
- 3D-Bestrahlungsplanungssystem incl. vollständiger digitaler Erfassung



Praxis für Strahlentherapie Hattingen
Dr. med. Daniel Metzler
August-Bebel-Str. 8-10
45525 Hattingen | Telefon 02324 - 59 44 80-0
www.strahlentherapie-hattingen.de

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 5.6.2025
Anzeigenschluss: Mittwoch, 21.5.2025

Endoskopiezentrum Hattingen

Gastroenterologische Facharztpraxis am EVK Hattingen
Andreas Schröder

Prof. Dr. Andreas Tromm

Fachärzte für Innere Medizin
Gastroenterologie/Proktologie
und Ernährungsmedizin

Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 – 502 5205
www.darm-magen-praxis.de



Charta-Tisch „Pflege“: Zweifelsfrei festlegen, was ICH will

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht: Den eigenen Willen festlegen, bevor es zu spät ist

Im Leben festlegen, was man selbst möchte – das wünscht sich wohl jeder. Gesehen und gehört werden mit dem eigenen Willen – wenn man ihn selbst äußern kann, kann man sich dafür einsetzen. Doch was ist, wenn das nicht mehr geht? Diese Situation kann vorübergehend sein, beispielsweise nach einem Unfall. Sie kann aber auch aufgrund einer fortschreitenden Erkrankung eintreten. Wer nicht selbst Vorsorge getroffen hat, dass auch dann noch seine Wünsche im Krankenhaus oder in einer stationären Pflegeeinrichtung erfüllt werden, zwingt seine Angehörigen in teilweise schwierige Situationen. Der Partner oder die Kinder müssen Entscheidungen treffen, die von künstlicher Ernährung oder Beatmung bis hin zur Wiederbelebung führen können. Um diese Situationen möglichst zu vermeiden, sollte sich jeder Mensch rechtzeitig mit seinen Wünschen auch in diesen Situationen beschäftigen. Dafür gibt es die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht. **WICHTIG: Eine Patientenverfügung greift erst dann, wenn der Betroffene nicht mehr in der Lage ist, seinen eigenen Willen zu medizinischen Maßnahmen zu geben!**

Der Ambulante Hospizdienst Witten/Hattingen unterstützt die **Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen**. Ihr Ziel ist es, jedem Menschen nach seinen individuellen Bedürfnissen einen Zugang zu einer würdevollen Begleitung und Versorgung am Lebensende zu ermöglichen. Die Regionalgruppe Hattingen hat nach dem Chartatisch „Handicap“, der erfolgreich einen Notfallwegweiser auf den Markt brachte, den Charta-Tisch „Pflege“ gegründet. Hier kommen Menschen zusammen, die in verschiedensten Einrichtungen mit Menschen arbeiten, die in ihrem Berufsleben immer wieder auf Menschen treffen, die schwerkrank sind und sich in der letzten Phase ihres Lebens befinden - wie lange auch immer diese sein mag. Wichtig: eine palliative Diagnose bedeutet nicht das unmittelbar bevorstehende Lebensende in den nächsten Tagen oder Wochen. Eine palliative Diagnose kann Jahre vor dem Tod gestellt werden. „Palliativ“ verweist auf eine fortgeschrittene Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung! Eine lebhaftige Diskussion gab es am Charta-Tisch zu dem Thema Patientenverfügung.



Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Während man in der Patientenverfügung seinen persönlichen Willen in Hinblick auf medizinische Behandlungen im Notfall festlegt, bestimmt man in der Vorsorgevollmacht, wer stellvertretend für einen selbst Ansprechpartner ist und den Willen gegenüber Ärzten und dem medizinischen Personal vertreten soll. Eine Patientenverfügung kann nie alle medizinischen Situationen, die theoretisch eintreffen könnten, berücksichtigen. Daher ist es umso wichtiger, in einer Vorsorgevollmacht eine oder auch mehrere Personen in festgelegter Reihenfolge zu bestimmen, denen man absolut vertraut. Eine Vorsorgevollmacht kann neben Gesundheitsangelegenheiten auch Aufenthalts-, Wohnungs- und Vermögensangelegenheiten umfassen. Sie ist eine sofort wirksame Generalvollmacht, die aber erst dann zum Einsatz kommt, wenn derjenige, der sie ausgestellt hat, nicht mehr selbst zu Entscheidungen in der Lage ist. Banken und Sparkassen erkennen oftmals nur notarielle Vorsorgevollmacht im Rechtsverkehr an.

Was steht in der Patientenverfügung?

Eine Patientenverfügung muss schriftlich vorliegen, Ort, Datum und Unterschrift beinhalten. Eine notarielle Beurkundung braucht man hier nicht. Wichtig ist, sie zu aktualisieren, weil man seine Meinung ändern kann. In einem Beispiel für eine Patientenverfügung, die kos-

tenlos zum downloaden unter www.malteser.de bereit steht, gibt man an, für welche Situationen diese Verfügung gelten soll. Angegeben werden die Wünsche zur Einleitung, zum Umfang oder zur Beendigung bestimmter medizinischer Maßnahmen. Außerdem kann man seine Wünsche zu Aufenthalt (vertraute Umgebung, Pflegeeinrichtung, Hospiz, Krankenhaus) und Begleitung (nahestehende Personen, Seelsorger, Palliativteam, Hospizdienst) angeben. Übrigens: eine medizinische Maßnahme darf im akuten Notfall auch ohne Einwilligung der Patienten durchgeführt werden, wenn sie dem mutmaßlichen Willen der oder des Betroffenen entspricht. Wer beispielsweise im Supermarkt einen Herzinfarkt erleidet, wird durch den herbeigerufenen Notarzt natürlich versorgt und gegebenenfalls wiederbelebt, weil davon auszugehen ist, dass der Betroffene gerettet werden möchte. Hier kann der Rettungsdienst nicht warten, bis eine Kontaktperson erreicht ist oder eine Patientenverfügung vorliegt.

Verfügungen und Vollmachten müssen greifbar sein

Wenn man aufgrund von Erkrankung über einen längeren Zeitraum hinweg nicht entscheidungsfähig ist, ist es wichtig, dass die angegebenen Kontaktpersonen erreichbar sind und mindestens genau wissen, wo sich die Patientenverfügung oder auch die Vorsorgevollmacht befinden und Zugang zu den Dokumenten haben. Die Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen werden. Der Widerruf ist mündlich oder sogar durch eindeutige Gesten möglich.

Oft beschäftigen Menschen sich überhaupt nicht mit diesem hoch-emotionalen Thema. Nicht selten wird eine Patientenverfügung mit dem nahen Lebensende und dem baldigen Tod assoziiert. Auch bei Aufnahme in eine stationäre Pflege ist eine Patientenverfügung zwar wünschenswert, aber nicht verpflichtend. Manche Bewohner haben deshalb auch keine. Dabei kann sie ein „schnell lebares Buch für die Retter“ sein, wie es am Charta-Tisch formuliert wurde.

Wichtig ist aber auch hier, dass die Kommunikation über die Wünsche des Betroffenen zwischen den aktiv Beteiligten – Angehörige und Pflegepersonal – funktioniert und die Patientenverfügung im Ernstfall schnell greifbar ist.

Der Ambulante Hospizdienst bietet eine Begleitung für unheilbar Kranke und Sterbende in ihrem Wunsch, ihre letzte Lebensphase in vertrauter Umgebung und möglichst schmerzfrei und selbstbestimmt zu verbringen. Kontakt: Silvia Kaniut, Koordination; Telefon 02324 380 930 70; mobil 0174 97 97 029 oder E-Mail AHD-Hattingen@gmx.de; Andreas Fleer, Koordination, Telefon 02324 380 930 70; mobil 0151 57 99 28 81 oder E-Mail AHD-Fleer@gmx.de.

Charta-Tisch Pflege: Der Tisch richtet sich an Menschen, die in der Pflege arbeiten. Nächster geplanter Termin Donnerstag, 26. Juni, 15.30 Uhr, Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen, Krämersdorf 3. *anja*

📄 DIE CHARTA

Die Charta begann 2007 als internationale Initiative. Im September 2010 wurde sie nach dem Ergebnis von Arbeitsgruppen und 200 Experten formuliert und veröffentlicht, getragen von der Hospizbewegung und der Palliativmedizin. Rund 3000 Institutionen und mehr als 32.000 Einzelpersonen (Stand Ende Oktober 2024) haben sie in Deutschland bereits unterzeichnet. Zu ihnen gehören auch die Bürgermeisterin von Sprockhövel Sabine Noll, der Hattinger Bürgermeister Dirk Glaser (beide mit politischer Unterstützung der Stadtverordneten), der Landrat des EN-Kreises Olaf Schade, David Wilde, Vorstandsvorsitzender der Hattinger Wohnstätten (hwg), sowie viele weitere Unterstützer.



Dr. Birke Müller hat die Nachfolge von Prof. Dr. med. André-Michael Beer an der Klinik für Naturheilkunde in Blankenstein angetreten. Foto: privat

Hilfe aus der Natur bei chronischen Schmerzen

Fibromyalgie: Was können Betroffene tun? IMAGE sprach mit Dr. Birke Müller.

Dr. Birke Müller, Leiterin der Klinik für Naturheilkunde Blankenstein, ist Fachärztin für Allgemeinmedizin mit Zusatzqualifikationen in Naturheilverfahren, Akupunktur, psychosomatische Medizin und Stressmedizin. Sie studierte an der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Louis Pasteur in Straßburg und promovierte in der Klinik für Dermatologie am St. Josef-Hospital Bochum 2006. Sie absolvierte ihre Weiterbildungszeit zur Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Klinik für Innere Medizin am Bethesda-Krankenhaus Wuppertal sowie in den hausärztlichen Praxen von Roland Fröhlich und Henriette und Thomas Kröger. Nach einer dreijährigen Tätigkeit als angestellte Allgemeinmedizinerin wechselte sie 2015 in die Klinik für Naturheilkunde. Sie lebt in Hattingen, kommt gern mit ihrem Fahrrad zur Arbeit, ist gern in Bewegung, liest und isst gesund. Sie ist verheiratet und hat 16-jährige Zwillinge.

IMAGE: Was ist Fibromyalgie?

MÜLLER: Fibromyalgie ist eine Erkrankung mit chronischen Schmerzen, die unvorhersehbar und an wechselnden Körperstellen auftreten. Oft kommen die Schmerzen in der Nähe von Muskeln und Gelenken vor. Frauen sind im Verhältnis 8:1 deutlich häufiger betroffen als Männer. Bei zwei bis sieben Prozent der deutschen Bevölkerung tritt Fibromyalgie auf. Bei fünf Prozent sprechen wir also von vier Millionen Menschen. Das sind viele. Die Betroffenen leiden neben den körperlichen Schmerzen oft unter Erschöpfung und Müdigkeit. Depressionen und Angstzustände können begleitend auftreten. Es kommt häufig zu einer vegetativen Begleitsymptomatik wie Unruhe und Anspannung, vermehrtes Schwitzen oder Anstieg der Herzfrequenz mit beschleunigter Atmung. Die Ursache für Fibromyalgie ist bis heute unbekannt. Fibromyalgie ist jedoch keine psychische Erkrankung und auch keine Erkrankung der Gelenke, wie zum Beispiel ein entzündliches Rheuma. Die Diagnosestellung erfolgt klinisch durch Ausschluss anderer Erkrankungen – einen Bluttest für Fibromyalgie gibt es nicht.

IMAGE: Was können Betroffene dagegen tun?

MÜLLER: Eine medikamentöse Schmerztherapie hat sich bisher als nicht erfolgreich erwiesen. Antidepressiva können zwar die Schmerzwahrnehmung verringern, werden aber aufgrund der Nebenwirkungen nicht gerne eingenommen. Wesentlich bessere Möglichkeiten bietet die Naturheilkunde mit den Therapieansätzen Ordnung, Ernährung, Bewegung und Entspannung. Schmerzschübe sind unter anderem mit Stress assoziiert, deshalb kann es helfen, einen gesun-

den Stressumgang zu erlernen und einen gesundheitsförderlichen Lebensstil zu pflegen. Dazu gehört auch die Ernährung. Stress übersäuert den Körper, deshalb setzen wir in der Naturheilkunde auf eine basische Entlastungskost. Vollkorn und (Tiefkühl-)Gemüse, wenig Fleisch, noch weniger Fertigprodukte und hochindustrielle Lebensmittel, wenig Zucker sowie wenig Alkohol sind wichtige Zutaten der Ernährungstherapie. Sich das Essen selbst zu kochen anstatt es fertig zu kaufen, fördert nicht nur den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln, sondern ist auch gesünder.

Hinzu kommt das richtige Maß von Bewegung und Entspannung. Während die einen von der Couch runter müssen, sollten andere Betroffene lernen, sich zu entspannen.

Wickel und Auflagen, die man auch selbst machen kann, lindern die Beschwerden ebenfalls. Ingwerwickel im Lendenwirbelsäulenbereich beispielsweise. Videos dazu und viele weitere Tipps kann man übrigens auf unserem WhatsApp-Kanal finden.

IMAGE: Die Natur hält also für den Menschen viel Gutes bereit?

MÜLLER: Unbedingt. Es gibt zum Beispiel eine Vielzahl pflanzlicher Medikamente, die eine beruhigende Wirkung haben und dadurch auch stress-assoziierte Schmerzen reduzieren können. Lavendel, Passionsblume, Johanniskraut – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Damit versuchen wir, die vegetative Begleitsymptomatik bei Fibromyalgie zu verbessern und dadurch das Wohlbefinden zu stärken. Wir müssen mit uns selbst einen bewussten Umgang pflegen.

IMAGE: Wie kommt man zur Naturheilkunde nach Blankenstein?

MÜLLER: Durch eine Überweisung vom Haus- oder Facharzt. Nach einem Klinikaufenthalt von 12 oder 13 Tagen hat jeder seinen eigenen Fahrplan, wie er im Alltag mit der Krankheit besser umgehen kann. *anja*



Heilen mit der Natur – Jetzt jederzeit und überall!

Zu unserem WhatsApp-Kanal finden Sie über den QR-Code!



Klinik für Naturheilkunde
Im Vogelsang 5 - 11
45527 Hattingen
Tel. 02324 / 39672-485 (Sekretariat)
sekretariat.nhk@klinikum-bochum.de
www.naturheilkunde.klinikum-bochum.de

Krebsgeschichten 2025: Die Veranstaltungsreihe geht weiter

Dres. Matschke und Nüchel referieren am Mittwoch, 4. Juni, zu Chemotherapie-Nebenwirkungen



Dr. med. Johannes Matschke, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin und Prof. Dr. Holger Nüchel (im Foto rechts), Fachbereich Hämatologie, Internistische Onkologie, Hämostaseologie, Palliativmedizin in der Onkologischen Schwerpunktpraxis Bochum, beantworten Fragen zu den Folgen der Chemotherapie.
Foto: Augusta

Die Veranstaltungsreihe „Krebsgeschichten“ der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen unter der Moderation von Prof. Dr. Andreas Tromm wird fortgesetzt. Sie findet im Café Metamorphose, Hauptstraße 5 in 45549 Sprockhövel (direkt am Busbahnhof Niedersprockhövel) statt. Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 4. Juni, 18 bis 19.30 Uhr statt. Dr. med. Johannes Matschke, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin und Prof. Dr. Holger Nüchel, Fachbereich Hämatologie, Internistische Onkologie, Hämostaseologie, Palliativmedizin in der Onkologischen Schwerpunktpraxis Bochum, referieren und beantworten Fragen zu Folgen der Chemotherapie. Denn eine Chemotherapie greift nicht nur den Tumor an, sondern kann auch den kompletten Körper in Mitleidenschaft ziehen. Sie ist heute allerdings viel besser verträglich als früher. Anmeldungen direkt im Café Metamorphose unter 02324/708502. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Rückblick: Veranstaltung Bauchspeicheldrüsenkrebs

Bei der letzten Veranstaltung zum Thema Bauchspeicheldrüsenkrebs referierte Chefarzt Priv. Doz. Dr. Benno Mann, Klinik für Allgemeine und Spezielle Viszeralchirurgie, Robotic Surgery, Augusta-Kliniken. Es war ein beeindruckender, lebendiger Vortrag vor einem bis fast auf den letzten Platz gefüllten Veranstaltungssaal. Während bei manchen Krebsarten in den letzten zehn Jahren ein Rückgang zu verzeichnen ist, verhält es sich beim Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreas) anders. Im Jahr 2022 erkrankten etwa 18.738 Menschen an Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom). Mit einem Anteil von neun Prozent (Frauen) bzw. 7,5 Prozent (Män-

ner) ist es bei beiden Geschlechtern die vierthäufigste Krebstodesursache (Zentrum für Krebsregisterdaten). Die Tumorerkrankung hat in den letzten zwanzig Jahren deutlich zugenommen. Die Bauchspeicheldrüse hat zwei lebenswichtige Funktionen: sie produziert die Verdauungssäfte, die für die Aufschlüsselung und Zerkleinerung der Nahrung im Darm notwendig sind. Und sie bildet die Hormone Insulin und Glukagon, die den Blutzuckerspiegel regulieren. Ein großes Problem: Bösartige Neubildungen der Bauchspeicheldrüse verursachen in den frühen Stadien oft gar keine oder nur unspezifische Symptome wie Abgeschlagenheit, Gewichtsabnahme, Stuhlprobleme, Urin- und Hautverfärbungen, sodass der Tumor häufig erst spät erkannt wird. Alle diese Symptome können auch Hinweise auf andere Erkrankungen sein.



Eine Früherkennung, beispielsweise durch eine Vorsorgeuntersuchung wie bei Darmkrebs, gibt es noch nicht. Gerade sie ist allerdings besonders wichtig. Ärzte entdecken den bösartigen Tumor oft immer noch sehr spät und durch Zufall bei einer anderen Untersuchung des Bauchraums. Bei Verdacht auf ein Pankreaskarzinom führt der Hausarzt zunächst eine körperliche Untersuchung mit einem Ultraschall des Bauches durch. Für weitere Untersuchungen wie eine Computertomographie und eine endoskopische Untersuchung wird an eine Fachklinik überwiesen. Das Pankreaskarzinom ist ein sehr aggressiver Krebs, der sich schnell entwickelt und rasch Metastasen bildet. Ergeben die Untersuchungen einen hochgradigen Verdacht, wird in der Regel sofort operiert. Eine Biopsie wie bei anderen Krebsarten ist bei der Bauchspeicheldrüse nicht möglich. Eine solche Gewebeentnahme ist sehr schwierig und birgt ein hohes Risiko. Die Operation kann als offene Bauchoperation durchgeführt werden, in sehr vielen Fällen kommt aber ein minimalinvasiver Eingriff mit assistierter Robotik zum Einsatz. Dabei sitzt der Operateur an einer Konsole und steuert mit seinen Händen und Füßen ein präzises Hochleistungsgerät für die mehrstündige und schwierige Operation. Aufgrund der Lage der Bauchspeicheldrüse an der Wirbelsäule und hinter dem Magen ist das OP-Gebiet eine Herausforderung. Im Anschluss an die OP folgt immer eine Chemotherapie.

Ein Todesurteil ist die Diagnose heute nicht immer. Sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie hat in den letzten Jahren eine große Entwicklung stattgefunden. Auch dann, wenn keine Heilung mehr möglich ist, steigt die Lebenserwartung und auch die Lebensqualität der Betroffenen. Als gesicherter Risikofaktor für Bauchspeicheldrüsenkrebs gilt das Rauchen, sowohl aktiv als auch passiv. Starkes Übergewicht (Adipositas) und Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus Typ 2) wirken sich ebenfalls nachteilig aus. Daher schauen die Ärzte bei einem Diabetiker genauer hin, wenn Beschwerden oder Veränderungen auftauchen. Ein weiteres Risiko: sehr hoher Alkoholkonsum. Patienten mit chronischer Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) haben ebenfalls ein erhöhtes Risiko.
anja



Leben ...
... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!



Über 25 Jahre
Ihr zuverlässiger Partner für die Pflege!

Wir stehen für:

- ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
- ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
- ▶ Ausführliche Beratung

Hauptstraße 40 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24/77 333 • www.pflegedienst-dahlhaus.de

Anzeichen und Symptome einer Schwerhörigkeit

Die Symptome einer Schwerhörigkeit können je nach Ausprägung unterschiedlich stark sein. Sie reichen von gelegentlichen Verständnisschwierigkeiten bis hin zu einem völligen Verlust der Kommunikationsfähigkeit.

Folgende Hinweise können auf eine beginnende Schwerhörigkeit (medizinisch: Hypakusis) hindeuten – sowohl bei einem selbst als auch bei nahestehenden Personen:

- Sie sind leicht gereizt, gestresst oder überwältigt von Geräuschen, Stimmen oder lauten Klängen.
- Verständnisprobleme bei Gesprächen, insbesondere in lauter Umgebung oder wenn mehrere Menschen gleichzeitig sprechen. Man fühlt sich in diesen Gesprächen verloren und oft danach geistig erschöpft. Deshalb versucht man zunehmend Partys, Massenzusammenkünfte und laute Restaurants zu meiden.
- Es wirkt, als würden andere „nuscheln“ oder undeutlich sprechen. Dabei kommt es häufig vor, dass man andere bittet, sdas Gesagte zu wiederholen. Man muss auch häufiger nachfragen in Telefongesprächen und es entstehen generell Missverständnisse aufgrund schlechter Kommunikation.
- Man dreht, ohne es selber zu merken, die Musik oder den Fernseher so laut auf, dass andere sich genötigt fühlen sich dazu zu äußern.
- Je nach Verlust bestimmter (zuerst) hoher Frequenzen hat man Schwierigkeiten, die Stimmen bestimmter Personen zu verstehen, vorwiegend von Frauen oder Kindern.
- Man hat Schwierigkeiten, Geräuschquellen räumlich einzuordnen, also die Richtung, aus der ein Ton kommt, zu erkennen.
- Und obendrein können auch Ohrgeräusche (Tinnitus) ebenfalls mit einer Schwerhörigkeit einhergehen.

Diese Anzeichen helfen, eine mögliche Hörminderung frühzeitig zu erkennen. Wenn Ihnen mehrere dieser Symptome bekannt vorkommen – sei es bei Ihnen selbst oder im Umfeld – sollte ein Hörtest beim Hör-




„Verstehen heißt er~leben“

Der familiengeführte Meisterbetrieb seit 1994

- 👉 **individuelle Beratung**
 - 👉 **kostenloses Probetragen**
 - 👉 **Hersteller unabhängig**
 - 👉 **Hörsysteme ohne privaten Eigenanteil***
 - 👉 **kostenloser Hörtest**
 - 👉 **Hausbesuche**
 - 👉 **Servicemobil**
 - 👉 **5 Jahre Garantie****
- * bei Vorlage einer HNO-ärztlichen Verordnung und bei gesetzlicher Krankenversicherung zzgl. 10,- € gesetzliche Zuzahlung
** auf alle Hörsysteme mit privatem Eigenanteil (gemäß unseren Garantiebedingungen)
- Der **Hörakustik Krause Rundumschutz** für Ihr neues Hören – im ersten Jahr für Sie komplett kostenfrei!

 - 👉 **Sorglospaket**
Das Sorglospaket vereint die Vorteile aller drei Pakete und vielem mehr.
 - 👉 **Service- & Garantiepaket**
Wir reinigen und warten Ihre Hörsysteme das ganze Jahr inklusive Garantie.
 - 👉 **Verlustpaket**
Bei Verlust Ihres Hörsystems im ersten Jahr, werden 50% Ihres Eigenanteils für eine Neuschaffung abgedeckt.
 - 👉 **Energiepaket**
Sie bekommen im ersten Jahr 48 RAYOVAC ProLine Premium Hörerätabatterien. Bei einem System mit **Lithium-Ionen-Technologie** wird der Akku über eine spezielle Zusatzgarantie geschützt.

Hörakustik Krause GmbH
Hauptstraße 20, 45549 Sprockhövel
Telefon: (02324)74267
E-Mail: info@hoerakustik-krause.de
Webseite: www.hoerakustik-krause.de



akustiker oder HNO-Arzt erfolgen, um die Hörleistung professionell prüfen zu lassen.

Informationsquelle: signia.net

Warum Physiotherapie Mensch und Umwelt zugutekommt

1. Im Gegensatz zur materialintensiven Hightech-Medizin benötigt Physiotherapie nur wenig Ausstattung und Energie. Mit vergleichsweise geringem Aufwand kann sie dabei helfen, invasive Eingriffe oder unnötige Röntgenuntersuchungen zu vermeiden – ein echter Gewinn für Mensch und Umwelt.
2. Die meisten physiotherapeutischen Behandlungen basieren auf körpereigenen Prinzipien wie Bewegung, manuellen Techniken und dem Gespräch. Diese Methoden sind nicht nur effektiv, sondern verbrauchen kaum Ressourcen – gut für die Gesundheit und das ökologische Gleichgewicht.
3. Viele Patienten berichten: Physiotherapie lindert Schmerzen zuverlässig – ganz ohne oder mit deutlich weniger Medikamenten. Studien belegen, dass sie bei muskuloskeletalen Beschwerden ebenso wirksam wie Schmerzmittel sein kann, dabei aber praktisch nebenwirkungsfrei ist. Auch die Umwelt profitiert von weniger medikamentösen Rückständen.
4. Ein zentrales Ziel der Physiotherapie ist es, Menschen wieder zu mehr Mobilität und Selbstständigkeit zu verhelfen – sei es im Berufsleben, im sozialen Umfeld oder in der Freizeit. Das stärkt nicht nur das persönliche Wohlbefinden, sondern auch die soziale Verbundenheit und die

- Verbindung zur natürlichen Umwelt.
5. Wer sich schmerzfrei bewegen kann, geht zu Fuß oder fährt Rad – statt Auto. Physiotherapie leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass Patienten körperlich in der Lage sind, umweltfreundliche Fortbewegungsmittel zu nutzen. Das verbessert die Gesundheit zusätzlich und reduziert Emissionen im Alltag.
 6. Durch gezielte Prävention und Gesundheitsförderung beugt Physiotherapie zahlreichen Erkrankungen und Verletzungen vor. Weniger Behandlungen, Krankenhausaufenthalte oder Medikamente bedeuten auch: weniger Ressourcenverbrauch – für ein nachhaltigeres Gesundheitssystem.

Informationsquelle: www.physio-deutschland.de

Wohlfühlen in Sprockhövel.

25 Jahre in Sprockhövel



Dipl.-Ök. Marion Siegel
45549 Sprockhövel • Tel.: 0 23 39/13 80 00 • Fax: 9 24 98 98

Unsere Leistungen:

Ab sofort in neuer Praxis: Mittelstraße 82 (vormals Möbelhaus SIRRENBURG)

Krankengymnastik • Krankengymnastik auf neurophysiologischer Praxis • Postoperative Nachbehandlung • Massage/Bindegewebsmassage

- Manuelle Lymphdrainage, auch in Verbindung mit Tiefen-Oszillation und als Krebsnachbehandlung
- Manuelle Therapie • Eis- und Wärmeanwendung
- Funktionelle Bewegungslehre • CMD – Behandlung
- Hausbesuche

Therapiezentrum HaBlinghausen • Mittelstraße 82
Individuelle Terminabsprache zwischen 8 und 18 Uhr



Gewitter – Buchen suchen, aber Eichen weichen?

Mit dem Einzug des Frühlings bis hin über den gesamten Sommer steigt die Wahrscheinlichkeit, dass dunkle Wolken am Himmel aufziehen und sich ein Gewitter entlädt. Das Naturschauspiel ist einerseits oft beeindruckend, birgt aber auch Gefahren. Redensarten und Mythen über das Naturschauspiel treffen nicht immer zu.

So entstehen Gewitter

Ursächlich für die Entstehung von Gewittern sind meist warme Temperaturen und eine hohe Luftfeuchtigkeit von März bis September. Theoretisch können Gewitter aber zu jeder Jahreszeit auftreten.

Ausgangspunkt eines Gewitters ist die Erwärmung der Erdoberfläche durch die Sonne. Gerade bei heißem Wetter und großer Feuchtigkeit am Boden steigen große Mengen feuchtwarmer Luft in die Atmosphäre. Ab einer bestimmten Höhe kühlen sie sich aber durch die kälteren Luftschichten wieder ab. Der Wasserdampf in der Luft kondensiert in der Folge zu Wassertröpfchen und Eiskristallen und lässt so Wolken entstehen.

Reiben sich Wassertröpfchen und Eiskristalle, bauen sich elektrische Ladungen auf. Wenn die Spannung zwischen den positiven und negativen Ladungen groß genug ist, entlädt sie sich in einem grell leuchtenden Blitz aus einer schwarzen Gewitterwolke Richtung Erde. Dem Blitz folgt kurz darauf unüberhörbar der Donner.

Gewitter sind mitunter lebensgefährlich

Ein Blitz hat eine Stromstärke von 200.000 Ampere und kann bis zu 30.000 Grad heiß werden. Die Folgen eines Blitzeinschlags können deshalb mitunter katastrophal sein: Menschen und Tiere werden immer wieder durch Blitze verletzt oder sogar getötet, technische Geräte erleiden Überspannungsschäden, Gebäude geraten in Brand. Gewittern gehen oft auch mit plötzlichen und intensiven Regenfällen, Hagel und starken Winden einher.

Ein Blitz schlägt vorzugsweise in die höchste Erhebung im Umfeld ein. Mensch und Tier sollten daher bei einem Gewitter freie Flächen

wie Felder und Wiesen sowie freistehende Bäume meiden, um nicht selber die höchste Erhebung zu bilden. Auch sollte immer Abstand zu Metall wie Zäunen oder Masten gehalten werden, da Metall ein guter Stromleiter ist. Überrascht ein Gewitter Personen bei einem Aufenthalt auf freier Fläche, sollten sie sich eine Vertiefung suchen oder in die Hocke gehen, die Beine auf den Boden stellen, sie umklammern und den Kopf senken. Beim Aufenthalt in einem Gewässer sollte dieses bei Annäherung eines Gewitters so schnell wie möglich verlassen werden. dx

ⓘ Blitzschlag – Mythen

- **Bei Gewitter duschen?** Keine Gefahr besteht, wenn ein Blitzableiter auf dem Haus steht und alle Metallleitungen geerdet sind. Vorsicht ist meist in einem Altbau geboten.
- **Den Regenschirm bei Gewitter schließen?** Ja, da sich der Blitz gerne den höchsten Punkt einer Umgebung sucht.
- **Bei Gewitter Buchen suchen und Eichen weichen?** Falsch. Es ist egal, welche Baumart gerade den höchsten Punkt bei einem Gewitter bildet.
- **Ist Sport bei Gewitter gefährlich?** Ja, besonders Golfer und Reiter sollten sich vorsehen.
- **Schlägt ein Blitz nicht zweimal in dieselbe Stelle ein?** Dieser Mythos ist falsch.
- **Besteht im Auto Sicherheit vor Gewittern?** Das ist richtig, ein Auto bildet einen Faradayschen Käfig, der die elektrische Entladung ableitet.
- **Bei Gewitter nicht telefonieren?** Diese Warnung gilt nicht für schnurlose Telefone.
- **Stehen Blitzschlagopfer unter Strom?** Das ist ein fataler Irrtum. Das Gegenteil ist der Fall – Blitzschlag-Opfern sollte umgehend Erste-Hilfe geleistet werden.

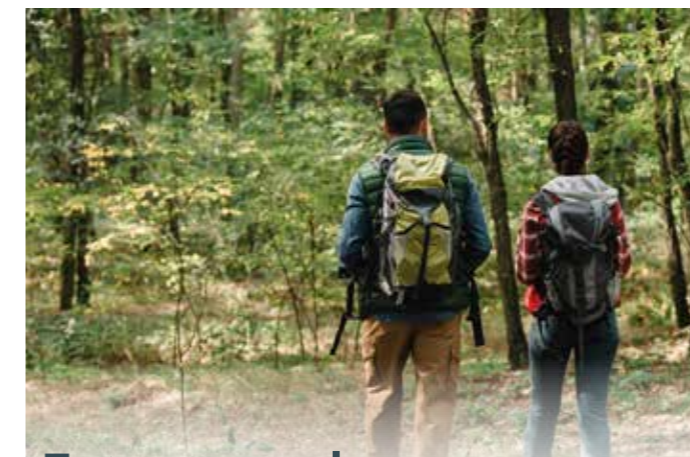
Pilotregion für Wandern

Das gesamte regionale Wanderwegenetz nachhaltig aufwerten – dieses Ziel verfolgt die Entscheidung des Regionalverbands Ruhr (RVR), den Ennepe-Ruhr-Kreis als eine von zwei Pilotregionen für das Projekt Wanderlandschaft Ruhr zu benennen. Der Kreis erhält damit gezielte Unterstützung bei der Umsetzung der Qualitätsinitiative Wandern.

„Diese Entscheidung hebt die Bedeutung des Ennepe-Ruhr-Kreises als attraktiven Standort für Wandertourismus und Naherholung hervor. Unser Ziel ist es, die Wanderwege kontinuierlich zu optimieren und ein vielfältiges, einladendes Angebot für Einheimische sowie Gäste zu schaffen“, betont Landrat Olaf Schade. Der RVR hat das Wandern bereits als bedeutendes Potenzialthema

definiert, mit dem Ziel, das Ruhrgebiet als erste urbane Wanderregion Deutschlands zu stärken. Die von der RVR-Verbandsversammlung Ende Februar 2025 beschlossene Initiative soll dabei helfen, ein attraktives regionales Wanderangebot zu schaffen und das bestehende Wegenetz weiterzuentwickeln. Zu Beginn des Projekts wird das Wanderwegenetz in den beiden Modellregionen umfassend überprüft und Optimierungspotenziale identifiziert. Dies bildet die Grundlage für regionale Bedarfspläne, die für künftige Entwicklungen maßgeblich sind. Das Wanderwegenetz im Ruhrgebiet erstreckt sich insgesamt auf über 8.000 Kilometer, wovon etwa 1.000 Kilometer im Ennepe-Ruhr-Kreis verlaufen. Ein zentrales Ziel des

Projekts ist es, bestehende Lücken im Netz zu identifizieren und zu schließen. Im EN-Kreis ist das Netz im Laufe der Jahre organisch gewachsen, wodurch an vielen Stellen eine Aufwertung und Modernisierung der Wege notwendig geworden ist. Die Entscheidung des RVR, den Ennepe-Ruhr-Kreis als Pilotregion auszuwählen, stellt daher einen bedeutenden Schritt in Richtung einer noch attraktiveren Wanderregion dar. Langfristig sollen die Ergebnisse des Projekts als Modell für andere Regionen im Ruhrgebiet dienen und dazu beitragen, das gesamte Wanderwegenetz qualitativ weiterzuentwickeln. Weitere Infos rund um das Tourismuskonzept finden sich unter ennepe-ruhr-entdecken.de/tourismuskonzept-ennepe-ruhr/. pen



Extremwanderung Hattinger Rundweg

Nach 3 Jahren Pause veranstaltet die Berg- und Skigilde Hattingen in diesem Jahr mit maximal 15 Teilnehmern zum 23. Mal die „hammerharte“ Wanderung auf dem Hattinger Rundweg in einem Stück. Wieder ist Fitness und Durchhaltevermögen gefragt, denn auf der ca. 63 km langen Strecke müssen 1970 Höhenmeter überwunden werden. Start ist am Samstag, dem 17. Mai, um 4 Uhr auf dem Parkplatz Pilgrimshöhe (Pommeskurve) in Blankenstein, wo die Wanderer abends gegen 20 Uhr auch wieder ankommen.

Es wird im Laufe des Tages 3 Etappenziele geben, an denen sich die Wanderer mit ihrer mitgebrachten Rucksackverpflegung stärken können. Mineralwasser wird dort in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt. Als besonderer Service steht an den Etappenzielen ein Fahrdienst bereit, der Wanderer, die nicht die gesamte Strecke laufen wollen oder können, zum Parkplatz Pilgrimshöhe zurückbringt. Weiterhin bringt der Fahrdienst die Verpflegungsrucksäcke der Teilnehmer zu den einzelnen Etappenzielen, sodass das Wandern mit kleinem Gepäck erfolgen kann.

Anmeldungen beim Wanderführer Hansjörg Sander unter Tel. 0171-3484739, der Interessierte auch über weitere Details informiert. Die Kosten für die Teilnahme betragen 15 € pro Wanderer.

ANNEMARIE BÖRLIND
NATURAL BEAUTY

DADO SENS
DERMACOSMETICS

23. Mai 10 - 17 Uhr
Beratungstag

Persönliche Beratung
durch eine Kosmetikerin der Firma
Annemarie Börlind - wir freuen uns auf Sie.

10 % Barrabatt
auf Produkte von Annemarie Börlind
und Dado Sens.

Reformhaus
Stöcker

Welpenstr. 2 · 45525 Hattingen · Tel. 02324 - 24979
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
E-Mail: info@reformhaus-stoecker.de
www.reformhaus-stoecker.de



Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51 in riesiger Auswahl!

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, guter Grip u.v.m.



der führenden Marken, z.B.:



©Image-Magazin

„Ratgeber Photovoltaik“



Jede Kilowattstunde, die von einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach selbst erzeugt und verbraucht wird, spart den Einkauf beim Stromversorger – und damit Kosten. Doch wie viel Autarkie ist beim eigenen Haustyp und am jeweiligen Standort drin? Und wie wirken sich die neuen Rahmenbedingungen aus, die der Gesetzgeber Ende Februar beschlossen hat? Solarspitzen sollen intelligent zwischengespeichert werden, der Einsatz von modernen Zählern wird vorangetrieben, ein intelligentes Energiemanagement wird wichtiger. Die aktuelle Neuauflage „Ratgeber Photovoltaik. Solarstrom und Batteriespeicher für mein Haus“ der Verbraucherzentrale hilft bei der systematischen Analyse und Planung der eigenen Photovoltaik-Anlage.

Zu erfahren ist: wie Photovoltaik funktioniert, welche Faktoren bei der Entscheidung zu berücksichtigen sind, ob und wann Batteriespeicher lohnen, Wissenswertes von der Planung bis zur Antragstellung, was im laufenden Betrieb wichtig ist, welche Förderungen es gibt und wann sich Steckersolargeräte lohnen.

Ratgeber Photovoltaik: 3. Auflage 2025, 240 Seiten, 24,00 Euro, E-Book 19,99 Euro, ISBN 978-3-86336-427-4.

Kreditkarten manchmal teuer

Eine Kreditkarte ist praktisch. Man kann damit im In- und Ausland bezahlen, Geld abheben, Hotelzimmer oder Mietwagen buchen. Oft wird sie als kostenlos beworben, doch hier sollte man genau hinschauen: Denn Auswirkungen hat nicht nur der Grundpreis pro Jahr oder die Gebühr fürs Geldabheben am Automaten, sondern vor allem die sogenannte Teilzahlungsfunktion, auch Revolving Credit genannt. Mit dieser Option zahlen Kund:innen vom ausgegebenen Geld nur kleine Beträge zurück, meist im zweistelligen Bereich – für den Rest werden dann aber hohe Zinsen von rund 20 Prozent berechnet. Erkennbar ist das an Formulierungen wie „Rückzahlung in Raten“. Das kann deutliche Zusatzkosten verursachen. Diese Teilzahlung ist bei vielen Anbietern voreingestellt, sollte also wenn möglich eigenhändig ausgeschaltet werden, entweder bei der Kartenbestellung oder nach dem Erhalt der Karte. Ansonsten kann man die hohen Zinsen nur vermeiden, indem man Karten ohne Revolving Credit wählt oder den offenen Betrag monatlich pünktlich per Überweisung ausgleicht.

Bei manchen Kreditkarten ist zudem ein kompletter Ausgleich der ausgegebenen Summe per Lastschrift nur gegen Extrakosten oder gar nicht möglich. Mehr unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/65038.



Foto: VZ NRW/adpic



Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

WIR SIND FÜR SIE DA!
Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.



PLANUNG



VERKAUF



MONTAGE & MODERNISIERUNG



KÜCHENUMZÜGE

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73 + 75!

Harke Küchen | T +49 (0)2324 78580 | post@kuechen-harke.de
 Hauptstraße 71 | F +49 (0)2324 71464 | www.kuechen-harke.de
 45549 Sprockhövel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr
 und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag

Käuferschutz – alles gut?

Verbraucherzentrale NRW zeigt die Probleme beim Käuferschutz von PayPal, Klarna und Amazon Pay auf.

Ein großer Anteil der Online-Einkäufe wird inzwischen über Bezahl-dienste wie PayPal, Klarna und Amazon Pay abgewickelt. Sie versprechen sorgenfreies Einkaufen durch verbraucherfreundlichen Käuferschutz. In der Beratungsstelle Witten sind Beschwerden über die Rückabwicklung von Zahlungen allerdings an der Tagesordnung. „Verbraucher sollten sich durch den Käuferschutz nicht in falscher Sicherheit wiegen. In der Praxis lehnen Zahlungsdienstleister immer wieder berechnete Forderungen ab. Die Betroffenen kommen dann in unsere Beratung, weil sie weder vom Händler noch vom Zahlungsdienstleister ihr Geld zurückbekommen“, sagt Nadine Schröer, Leiterin der Beratungsstelle Witten. Anlässlich des Weltverbrauchertages am 15. März klärt die Beratungsstelle über die Rechte von Verbraucher:innen beim Online-Einkauf auf und gibt Tipps, was sie bei Problemen tun können.

Nicht immer greift der Käuferschutz

Zahlungsdienstleister bewerben ihren Käuferschutz oft mit vollmundigen Versprechen, doch im Kleingedruckten sind viele Ausnahmen aufgeführt, bei denen der Käuferschutz gar nicht greift. Das ist vielen Verbrauchern jedoch nicht bewusst und wird ihnen erst klar, wenn ein Zahlungsdienstleister die Rückerstattung ablehnt. PayPal, Klarna und Amazon Pay schließen beispielsweise digitale Produkte wie Apps, Musikdownloads oder E-Books vom Käuferschutz aus, ebenso wie Gutscheine oder Dienstleistungen. Ob ein Anspruch auf Käuferschutz besteht, entscheiden sie nach eigenem Ermessen und nicht immer zugunsten der Verbrauchern. Neben der Einhaltung bestimmter Fristen verlangen sie oft viele Nachweise, die die Erstattung für Verbraucher erschweren.

Verbraucher haben umfassende gesetzliche Rechte

Käuferschutzprogramme sind freiwillige Leistungen der Zahlungsdienstleister, deren Bedingungen sie selber festlegen. Oft kann es für Verbraucher einfacher sein, ihre gesetzlichen Ansprüche direkt beim Händler geltend zu machen. Denn der gesetzliche Schutz ist sehr umfassend. Reagiert der Händler allerdings nicht auf einen Widerruf oder eine Reklamation, können Betroffene sich an den Zahlungsdienstleister wenden. Dafür sollten sie im Idealfall den Bestellvorgang gut dokumentiert haben. Wichtig zu wissen: Auch wenn der Käuferschutz eingespungen ist, können sich Verbraucher nicht in Sicherheit wiegen. Der Verkäufer kann trotzdem sein Geld verlangen. Grund dafür ist, dass der Kaufvertrag Vorrang hat vor den Regeln des Käuferschutzes des Zahlungsdienstleisters. Kommt es zum Streit, entscheiden nicht PayPal und Co. (als letzte Instanz,) wer Recht hat, sondern Gerichte.

Keine Rückerstattung bei Versandproblemen

Wenn die Ware nicht ankommt, weil sie auf dem Postweg verloren gegangen ist oder im Transportfahrzeug zerstört wurde, kommen Betroffene mit dem Käuferschutz nicht weiter. Zahlungsdienstleistern reicht der Versandbeleg des Händlers in der Regel aus, um eine Forderung abzulehnen. Anders sieht es das Gesetz: Das Transport- und Verlustrisiko der Ware trägt der Unternehmer. Vor Gericht müsste der Verkäufer also nachweisen, dass die Ware auch tatsächlich angekommen ist.

Käuferschutz hilft oft bei Fakeshops

Wenn Verbraucher auf einen Fakeshop hereingefallen sind und gar keine Ware erhalten haben, können sie über den Käuferschutz oft erfolgreich ihr Geld zurückverlangen. Hier bietet der Käuferschutz einen echten Mehrwert, weil die Forderungen gegenüber einem unseriösen Händler ins Leere laufen würden. Aber Achtung: Wenn beispielsweise beim Bezahlen mit PayPal die kostenfreie Option „Geld an Freunde und Familie senden“ genutzt wurde, springt der Käuferschutz nicht ein.

Weitere Informationen zu Online-Bezahldiensten und den Käuferschutz gibt es unter: www.verbraucherzentrale.nrw/bezahldienste.

Bei Problemen mit Anbietern hilft die Beratungsstelle Witten per Mail, telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung. Die Kontaktdaten finden Verbraucher unter: www.verbraucherzentrale.nrw/witten.

AVU-Krone 2025: Es gibt 30.000 Euro für die Region

Mitmachen und zu den Siegern gehören

Größer, schöner, besser! Das ist die neue AVU-Krone 2025. Denn sie gibt es gleich dreimal in diesem Jahr. Dreimal wird eine „Krone“ verliehen, um Vereine und Organisationen für ihr herausragendes Engagement für die Region Ennepe-Ruhr zu würdigen. In drei Staffeln „Kultur“, „Sport“ und „Schule“ werden insgesamt 30.000 Euro ausgeschüttet.

Staffel EINS

Der Bewerbungszeitraum im Mai steht dabei ganz im Zeichen von Kultur und sozialen Projekten. Gesucht werden Initiativen aus den Bereichen Kunst, Inklusion und Nachhaltigkeit. Die Gewinner dürfen sich über drei Hauptgewinne in Höhe von je 1000 Euro sowie 14 Förderungen à 500 Euro freuen.

Staffel ZWEI

Im August folgt dann die „Sport-Krone“. Hier haben Sportvereine die Möglichkeit, neue Trikotsätze im Wert von je 1000 Euro zu gewinnen. Für zehn Mannschaften steht dieser Preis bereit.

Staffel DREI

Der dritte Bewerbungszeitraum startet im November und richtet sich an Schulen. Ausgezeichnet werden kreative Schulprojekte, die sich mit Themen wie Natur- und Tierschutz, Integration oder Klimaschutz befassen. Auch hier warten drei Hauptgewinne à 1000 Euro sowie 14 weitere Preise in Höhe von jeweils 500 Euro auf die Gewinner. Bewerben können sich die Fördervereine der jeweiligen Schulen.

Bewerbung und Auswahlprozess

Um die AVU-Krone bewerben können sich alle Vereine und Organisationen aus dem Versorgungsgebiet der AVU. Für die Bewerbung muss ein Formular ausgefüllt und ein Foto oder Video des Projekts beziehungsweise – im Fall der „Sport-Krone“ – des Teams hochgeladen werden. Genaue Infos und das Bewerbungsformular gibt es auf der Homepage des Energieversorgers. Die Bewerbungsformulare sind online in den Monaten Mai (Kultur & Soziales), September (Sport) und November (Schule).

Nach Einreichen der Bewerbung erfolgt die Auswahl in zwei Stufen. Zunächst werden die Projekte anhand festgelegter Kriterien von einer Jury bewertet. Das Projekt...

- erfüllt die Anforderungen der jeweiligen Kategorie
 - ist klar und verständlich beschrieben
 - hat eine regionale Strahlkraft
 - ist realisierbar und innerhalb des Jahres umsetzbar
 - wirkt sich positiv auf die Region aus
 - verfolgt einen originellen und/oder neuen Ansatz.
- Und dann gilt das Zufallsprinzip. Alle ausgewählten Projekte kommen in eine Lostrommel.

Trostpreise und Anerkennung

Pro Staffel des Wettbewerbs spendiert die AVU außerdem dreimal ein Pizza-Essen für die Teams mit der originellsten Bewerbung.

Mit der AVU-Krone fördert das Versorgungsunternehmen seit 2015 Projekte, die einen positiven Einfluss auf die Region Ennepe-Ruhr haben und die Gemeinschaft stärken. „Wer eine gute Idee hat, sollte sich die Chance auf eine Förderung nicht entgehen lassen“, ruft die AVU zur Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb auf.

2023 unterstützte die AVU insgesamt 65 Vereine mit einer Summe von rund 30.000 Euro. Im letzten Jahr zum 10. Geburtstag der AVU Krone waren es 71 Vereine und die drei Sieger spielten auf dem familienfest um die AVU-Krone und einer zusätzlichen Finanzspritze.

30.000 € für Vereine & Schulen



Mehr Infos
avu.de/krone

Übernahme Reformhaus

Reformhaus Stöcker unter neuer Leitung

Zum Anfang des Jahres verabschiedete Inhaberin Barbara Stöcker sich nach über 40 Jahren in den Ruhestand. Glücklicherweise hat sie mit Thomas Gaudian einen motivierten Nachfolger gefunden, der auch die langjährigen Mitarbeiter übernommen hat.

Und noch mehr gute Nachrichten: Das Sortiment bleibt wie gehabt und wurde sogar um ein umfangreiches Bio Obst- und Gemüsesortiment sowie regionale Käse und Molkereiprodukte erweitert. Viele Produkte hierfür kommen von den umliegenden regionalen Bio-Höfen, wie zum Beispiel aus dem Windrather Tal und von Hof Sackern in Wetter-Albringhausen. Ein weiterer Pluspunkt: ab einem Warenwert von 50 Euro besteht die Möglichkeit sich den Einkauf nach Hause liefern zu lassen.

Am 23. Mai findet von 10 bis 17 Uhr ein Beratungstag mit einer Kosmetikerin der Firma Annemarie Börlind statt.

IMAGE wünscht einen guten Start!



Neuer Kreisbrandmeister



Der Kreistag hat Martin Weber (Foto) zum hauptamtlichen Kreisbrandmeister des Ennepe-Ruhr-Kreises bestellt. Dieser tritt damit die Nachfolge von Dennis Wichert an, der sein Amt in Absprache mit dem Landrat zum 1. November 2024 niederlegt hatte. Verknüpft mit der Funktion ist die Leitung der Abteilung 37 „Bevölkerungsschutz“, welche den Rettungsdienst, die Leitstelle und das Sachgebiet Feuer-, Katastrophen- und vorbeugender Brandschutz umfasst. Martin Weber war vor seiner neuen Tätigkeit beim Ennepe-Ruhr-Kreis bereits als Kreisbrandmeister im Kreis Unna tätig. Der 40-jährige wohnt in Remscheid und ver-

fügt über eine breite und langjährige Erfahrung in den verschiedenen Einsatzbereichen des Feuerwehrdienstes sowie im Bereich des Rettungswesens. Während er von 2003 bis 2011 im Bereich von Feuerwehr, Rettungsdienst und Leitstelle gearbeitet hat und unter anderem als Dozent tätig war, studierte er unter anderem Katastrophenvorsorge und -management an der Universität Bonn und der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und zivile Verteidigung (Abschluss Master). Im Anschluss durchlief er als Brandreferendar die Qualifizierung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst bei verschiedenen Brandschutzdienststellen im gesamten Bundesgebiet (Brandrat bei der Staatlichen Feuerweherschule in Geretsried/Bayern; 2014 Abteilungsleiter Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Bochum; 2017 Oberbrandrat; Branddirektor). *Quelle: pen*

Rekordergebnis bei „Sprockhövel putz(t)munter“

2,5 Tonnen Abfall und etwa 1.130 Teilnehmende machten bei der Säuberungsaktion mit

Zum 23. Mal hat die Gemeinschaftsaktion „Sprockhövel putz(t)munter“ Ende März stattgefunden. Etwa 1.130 Personen waren beim Frühjahrsputz dabei, um Grünanlagen, Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet zu reinigen.

Jede einzelne Person hat mit dazu beigetragen, das Sprockhöveler Stadtbild zu verbessern. „Ich bedanke mich ganz herzlich für dieses großartige Engagement der Sprockhöveler Bürgerinnen und Bürger. Circa 1.130 Personen haben an den Aktionstagen für Sauberkeit teilgenommen – das ist ein neuer Rekord. Sie alle haben dazu beigetragen, das Sprockhöveler Stadtbild zu verbessern. Das motiviert uns, auch künftig wieder diese Aktionstage anzubieten“, so Bürgermeisterin Sabine Noll.

„Insgesamt kamen bei der Aktion ganze 2,5 Tonnen Abfall zusammen“, ergänzt Geschäftsbereichsleitung Susanne Görner.

Neben Sprockhöveler Vereinen, Kindergärten, Schulen und Privatpersonen war auch die Stadtverwaltung selbst mit einem Team vertreten und hat die Bereiche Dorfstraße, Untere Heide, Fußweg am Wiesenbach zwischen Untere Heide und Flurstraße sowie Flurstraße sowie den Parkplatz hinter der Sparkasse in Haßlinghausen gereinigt. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkünfte Dresdener Straße, Hauhinco sowie Merklingshausen haben rund um ihr Gelände „geputzt“.

Überwiegend handelte es sich bei dem eingesammelten Abfall um große Mengen an Kunststoffen, Papierabfälle und Ähnlichem, was bei geringem Gewichtsanteil ein großes Volumen bedeutet. Aber auch Zigarettenstummel, Glasflaschen, Kronkorken und vieles andere gehörte zu den regelmäßigen Funden. Besonders problematisch waren insbesondere die vielen gefundenen Reifen.



Das Team der Bewohner der Unterkunft Hauhinco bei der Gemeinschaftsaktion „Sprockhövel putz(t)munter“. Foto: Stadt Sprockhövel

Glasfaser statt Kupferkabel

Zwischenstand beim Ausbau

Die Fortschreitung des Glasfaserausbau ist eine von der Bundesregierung gesetzlich festgeschriebene Maßnahme (Telekommunikationsgesetz), wonach die Firmen einen Anspruch auf Ausbau haben. Demnach erfolgt der Glasfaserausbau in Sprockhövel im sogenannten Eigenausbau und wird derzeit stadtwweit seitens des Unternehmens „Unsere Grüne Glasfaser“ (UGG) durchgeführt. Die Stadt Sprockhövel ist somit kein Auftraggeber. Ein Ausbau in Eigenregie würde die Stadt, und damit die Bürgerinnen und Bürger, einen höheren zweistelligen Millionenbetrag kosten. Der Glasfaserausbau ist aber dringend notwendig, da in der Vergangenheit auf die veraltete Technik mit Kupferleitungen gesetzt wurde und diese in naher Zukunft wohl nicht mehr weiterbetrieben werden kann.

Aufgrund von fachlich nicht richtig geschlossenen Aufbrüchen, Einbau von Stolperkanten oder unzureichenden Absicherungen hat die Stadtverwaltung Sprockhövel seit ein paar Tagen die Aufbruchgenehmigungen für die vorgesehenen Arbeiten zunächst ausgesetzt, solange bis Rückstände deutlich abgebaut sowie offensichtliche Mängel beseitigt wurden. Denn: Die Qualität der Arbeiten entspricht in keiner Weise dem Stand der Technik sowie dem Anspruch der Stadt Sprockhövel. Zudem weist die Stadtverwaltung daraufhin, dass zunächst lediglich ein temporärer Verschluss der geöffneten Stellen (beispielsweise Pflastersteine) stattfindet und anschließend der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden soll. Bisher sind keinerlei Baustellenabnahmen durch die Stadtverwaltung erfolgt.

In gemeinsamen Gesprächen mit der UGG wurde vereinbart, dass die Anwohnerinnen und Anwohner seitens der UGG drei Tage vor dem Ausbau mit Flyern über den Ausbau informiert und gebeten werden, am Tag des Ausbaus nicht auf der auszubauenden Strecke zu parken. Teilweise werden Parkverbotsschilder aufgestellt. Durch den derzeitigen Ausbau ist auch ein erheblicher Arbeitsaufwand bei der Stadtverwaltung entstanden, der durch das vorhandene Personal aufgefangen werden muss, um die Straßen zu kontrollieren und die Anfragen der Bürgerinnen und Bürger zu bearbeiten. Deshalb wird darum gebeten, sich bei Rückfragen direkt an die Hotline der UGG unter der Telefonnummer 0800 442 24 24 zu wenden. Für die wichtigsten Fragen und Antworten hat die Stadtverwaltung auf ihrer Internetseite unter www.sprockhoevel.de/breitbandversorgung FAQs zur Verfügung gestellt.

DLRG startet ins Jubiläum

Unter dem Motto „Ein Bezirk – 11 starke Ortsgruppen“ finden in vielen Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises und in Hagen zahlreiche Veranstaltungen statt. „Wir sind ein vielfältiger Verein mit vielfältigen Angeboten“, so Carsten Fröse, Bezirksvorsitzender der DLRG. „Kinder und Jugendliche können bei uns Schwimmen und Retten lernen, Bootsfahren und Funken. Jung und alt kann bei uns lernen, wie Kindern das Schwimmen beigebracht wird. Es werden Strömungsretter/-innen, Katastrophenschutzhelfer/-innen und Sanitäter/-innen ausgebildet und wir bieten Qualifikationen in der Ersten Hilfe und im Wasserrettungsdienst an.“ Die DLRG startet mit Info-Ständen und mit „offenen Türen“ in's Jubiläumsjahr. Weitere Aktionen werden im Sommer folgen – und zum Abschluss wird es im September eine Feier zum 100-jährigen Geburtstag geben. „Kommen Sie vorbei und machen Sie sich ein Bild von einer attraktiven 100-jährigen“, so Carsten Fröse.

Folgende Termine stehen schon fest:

- 1.5.** Start der DLRG in die neue Wachsaison mit einem Tag der offenen Tür an der Rettungswache in Hattingen (Isenbergstr. 45).
- 17./18.5.** Info-Stand auf dem Gevelsberger Boulevard (Mittelstraße).
- 17.5.** Feier zur Eröffnung des neuen DLRG Standortes in Haßlinghausen, Mittelstr. 43a; Info-Stand in der Schwelmer Fußgängerzone; die DLRG Wetter verkauft Waffeln und informiert am Harkortsee.

Marc Stoltenberg

Elektrotechnik

Ihr Fachbetrieb für z.B.

☑ **Allgemeine Elektroarbeiten**

Unser Leistungsspektrum:

- ☑ Elektroinstallation
- ☑ Lichttechnik- und Planung
- ☑ Haus- und Türkommunikation
- ☑ Telekommunikation
- ☑ Antennen-/Satellitentechnik
- ☑ E-Check
- ☑ Netzwerk- und Datentechnik
- ☑ Elektroheizung
- ☑ Warmwassergeräte
- ☑ Jalousiesteuerung
- ☑ Stromverteilungsanlagen/ Verteilerbau



Mittelstrasse 37 | Sprockhövel

Tel.: 02339/2271 | Fax: 02339/2499 | E-Mail: elektro-stoltenberg@t-online.de

Maler Kohlmann

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

Senioren-Service
Wir räumen für Sie
Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:

- ✓ Gebäudereinigungsservice
- ✓ Gardinen-Waschservice

Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen

Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de

Nächster Erscheinungstermin:

Image

Mittwoch, 05.06.2025

Anzeigenschluss: Mittwoch, 21.5.2025

Berkermann Bauelemente GmbH

Kirchweg 8
45549 Sprockhövel
02324-971885
02324-971886
info@berkermann-bauelemente.de
www.berkermann-bauelemente.de

Unsere Leistungen:

- > Weru Fenster und Türen
- > Abus Sicherheit
- > Neher Insektenschutz
- > Warema Markisen

- > Renz Briefkästen
- > Hörmann Produkte
- > Bauschlosserei

Schülerangebot: Auf Tuchfühlung mit dem Handwerk

Achtklässler gewannen einen Eindruck von verschiedenen Berufsfeldern

„Mit dem Bus zu den Profis – Handwerk hautnah!“ dieses Angebot nutzten jetzt 15 Schülerinnen und Schüler aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis. In vier Wittener Handwerksbetrieben konnten die Achtklässler einen ersten Eindruck von verschiedenen Berufsfeldern gewinnen.

„Solide Ausbildung, angemessenes Gehalt und gute Aufstiegschancen – all das bietet das Handwerk jungen Menschen. Dennoch leidet auch dieser Wirtschaftszweig unter Fachkräftemangel und sucht händelringend die Fachkräfte für morgen. Angebote wie diese Bustour sind bestens geeignet, um einen Beitrag zu leisten hier gegenzusteuern“, machte Landrat Olaf Schade beim Besuch der ersten Station, dem Dachdeckerbetrieb Dürscheid u. Söhne, deutlich.

Unter den Augen von Betriebsinhaber Markus Dürscheid sowie Michaela Trzecinski und Stefan Bannach von der *agentur mark* wurde der Dachdeckerberufsalltag für die Schülerinnen und Schüler unter anderem durch das Schlagen von Schieferherzen sowie dem Schweißen von Dachfolie lebendig.

Weitere theoretische und praktische Eindrücke und Erkenntnisse sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend im Autohaus Feix, der Tischlerei Klein und dem Unternehmen Dehne, einem Spezialisten für Sanitär, Heizung, Klimatechnik und Elektro.

„Die Jugendlichen kennen heutzutage ja kaum noch eine Werkstatt von innen und haben zum Teil ganz falsche Vorstellungen davon, was Fachkräfte mit ihren Händen so leisten. Umso wichtiger ist es Jugendliche frühzeitig an unsere vielfältigen spannenden Ausbildungsberufe heranzuführen“, hieß es unisono von Ausbildungsverantwortlichen aller Stationen zu den Hintergründen des Dabeiseins.

Die Bustour war Teil der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und fand im Rahmen der Berufsfelderkundungstage statt. Diese machen Schülerinnen und Schülern Jahr für Jahr eintägige Schnupperpraktika in Betrieben möglich, erste praktische Erfahrungen und Gespräche auf Augenhöhe mit Auszubildenden inklusive.

„Regelmäßig durften wir in den letzten Jahren erleben, wie junge Men-



Landrat Olaf Schade (zweiter von links) machte sich zusammen mit Stefan Bannach und Michaela Trzecinski in Witten ein Bild vom Angebot. Begrüßt wurde das Trio von Betriebsinhaber Markus Dürscheid. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

schen ihr Tagespraktikum interessiert oder sogar begeistert beendet haben. Ihre Neugierde für ein Berufsleben im Blaumann war geweckt“, berichten Trzecinski und Bannach.

Als kommunale Koordinatoren setzen sie „Kein Abschluss ohne Anschluss“ für den Ennepe-Ruhr-Kreis und die Stadt Hagen um und leisten einen wertvollen Beitrag zum Thema Ausbildung. *pen*

Grundsteuerreform 2025: Erste Wirkungsanalyse

Haus & Grund Deutschland hat 1.999 Rückmeldungen ausgewertet: Grundsteuer ist gestiegen

Mit Beginn des Jahres 2025 trat die reformierte Grundsteuer in Kraft. Die Bundesregierung hatte im Zuge der Reform – insbesondere Bundeskanzler Olaf Scholz, der zum Zeitpunkt der Gesetzgebung Bundesminister der Finanzen war – zugesichert, dass die Neuregelung „aufkommensneutral“ ausgestaltet werde. Das bedeutet: Städte und Gemeinden sollten ihre Hebesätze so anpassen, dass die Einnahmen aus der Grundsteuer im Vergleich zur alten Regelung nicht steigen. Ob dieses Versprechen in der kommunalen Praxis tatsächlich eingehalten wird, ist jedoch offengeblieben – denn als kommunale Steuer unterliegt die Hebesatzfestsetzung der autonomen Entscheidung jeder einzelnen Gemeinde. Gleichzeitig fehlt ein gesetzlicher Mechanismus, der eine ertragsneutrale Umsetzung sicherstellen würde.

Um diese Lücke zu füllen und belastbare Daten aus der Eigentümerperspektive zu erhalten, hat Haus & Grund Deutschland im Frühjahr 2025 eine bundesweite Umfrage unter privaten Immobilieneigentümern gestartet. Ziel war es, ein differenziertes Bild der Auswirkungen der Reform auf die Grundsteuerlast in den einzelnen Gemeinden zu gewinnen. An der bundesweiten Umfrage zur Umsetzung der neuen Grundsteuer haben sich insgesamt 1.999 Immobilieneigentümer beteiligt. Damit liegt eine belastbare Datengrundlage vor, die differenzierte Auswertungen zu den tatsächlichen Auswirkungen der Reform in den Kommunen ermöglicht.

Die Auswertung der absoluten Grundsteuerbeträge für das Jahr 2025 zeigt ein weites Spektrum: Im Median zahlen Eigentümer 654 Euro, im Mittel liegt die Belastung bei rund 830 Euro pro Jahr. Die Werte variieren jedoch erheblich – von etwa 100 Euro in den unteren 10 Prozent

bis hin zu über 4.500 Euro in der Spitze. Die Verteilung ist deutlich rechtsschief, was auf einzelne sehr hohe Steuerbeträge bei größeren Immobilien hindeutet. Vergleicht man diese Werte mit den Angaben für das Vorjahr 2024, so zeigt sich ein klarer Anstieg: Der Median der Vorjahresbelastung lag bei lediglich 390 Euro, der Mittelwert bei 522 Euro. Dies entspricht einem durchschnittlichen Anstieg von über 300 Euro pro Jahr. Je nach verwendetem Grundsteuermodell zeigen sich dabei Unterschiede. Im Bundesmodell beträgt der durchschnittliche Steuerbetrag 2025 rund 807 Euro. Im Flächenmodell liegt der Mittelwert sogar bei 847 Euro. Im Bodenwertmodell von Baden-Württemberg beläuft sich der Mittelwert ebenfalls auf 848 Euro, liegt jedoch mit einem etwas geringeren Streuungsmaß und geringerer Schiefe tendenziell stabiler im mittleren Bereich.

Auch der Immobiliertyp beeinflusst die Höhe der Grundsteuer erheblich. Für Ein- und Zweifamilienhäuser liegt der durchschnittliche Betrag 2025 bei 747 Euro, im Vorjahr waren es im Schnitt 463 Euro. Mehrfamilienhäuser weisen mit 1.370 Euro die höchste durchschnittliche Belastung auf (2024: 834 Euro). Für Eigentumswohnungen ergibt sich ein vergleichsweise niedriger Durchschnittswert von 316 Euro (2024: 285 Euro), wobei zu beachten ist, dass hier die Grundsteuer anteilig je Einheit erfasst wurde. Diese Werte bestätigen, dass die Reform in vielen Fällen mit einer spürbaren Mehrbelastung einhergeht. In rund 80 Prozent der Fälle ist die Grundsteuer gestiegen, im Schnitt um über 100 Prozent.

Haus & Grund ist der Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. *Quelle: Haus & Grund*

Grundstücksmarktbericht

Immobilienmarkt hat sich stabilisiert

Wie haben sich Umsätze und Preise auf dem Grundstücksmarkt im Ennepe-Ruhr-Kreis entwickelt? Was kostet ein Reihenmittelhaus? In welcher Gemeinde werden die meisten Eigentumswohnungen verkauft? Antworten auf diese Fragen liefert alle zwölf Monate der Grundstücksmarktbericht. Herausgeber ist der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten.

Grundlage des 122-seitigen Druckwerks sowie der neuen Boden- und Immobilienrichtwerte sind Kaufverträge, die in 2024 geschlossen und anschließend von den Notaren an den Gutachterausschuss übermittelt wurden. Berücksichtigt werden Verkäufe von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie von Eigentumswohnungen.

Die wesentliche Erkenntnis: Der Immobilienmarkt hat sich 2024 wieder stabilisiert. Nachdem die Anzahl der Kaufverträge in 2023 einen Tiefpunkt erreicht hatte, sind die eingereichten Kaufverträge mit 2.231 im Vergleich zum Vorjahr wieder um 14 Prozent angestiegen. Die Anzahl liegt allerdings noch rund zwanzig Prozent unter dem Niveau der Jahre 2020 und 2021.

Die Preise von Wohnimmobilien waren in 2023 um rund zehn Prozent zurückgegangen. Im Jahr 2024 sind sie gegenüber 2023 nur leicht um zwei Prozent gesunken oder auf dem gleichen Preisniveau verblieben. Als Einflussfaktoren für das noch schwache Kaufverhalten werden das Zinsniveau für Wohnungsbaukredite und die hohen Baukosten gesehen. Auch ist festzustellen, dass nur wenige schlüsselfertige Einfamilienhäuser oder neugebaute Eigentumswohnungen in den letzten zwei Jahren verkauft wurden und sich die Zahl der verkauften unbebauten Baugrundstücke für den individuellen Wohnungsbau mit 34 auch 2024 weiterhin auf einem niedrigen Niveau befindet. Der Durchschnittspreis für unbebaute Grundstücke für den individuellen Wohnungsbau betrug 323 Euro pro Quadratmeter (2023: 306 Euro/m²).

Für die Anzahl der verkauften Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen werden im Jahresvergleich 2023/2024 Zuwächse von über 10 Prozent gemeldet. Die Mittelwerte der Kaufpreise für ein normiertes Objekt sanken bei freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum um rund zwei Prozent, bei Doppel- und Reihenhäusern ergaben sich gegenüber 2023 keine Veränderungen. Als Durchschnittspreis nennt die aktuelle Ausgabe des Grundstücksmarktberichts beispielsweise für ein freistehendes Einfamilienhaus (Wohnfläche 155 Quadratmeter) 430.000 Euro und für eine Doppelhaushälfte oder ein Reihenhäuserhaus (Wohnfläche 125 Quadratmeter) 330.000 Euro. Beide Werte beziehen sich auf Objekte der Baujahre 1975 bis 1994. Für eine Eigentumswohnung (Baujahre 1985 bis 1994) ergab sich ein Mittelwert von 2.190 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Somit wurden für eine durchschnittlich 84 Quadratmeter große Eigentumswohnung rund 184.000 Euro bezahlt.

„Die Preisunterschiede ergeben sich im Wesentlichen durch die Lage, die Ausstattung und das Alter des jeweiligen Objektes. Aber natürlich auch durch das Verhandlungsgeschick von Verkäufer und Käufer“, macht Commerwie deutlich. Die quartalsweise Entwicklung der Kaufpreise kann auf der Internetseite des Gutachterausschusses unter dem Punkt „Neuigkeiten“ eingesehen werden.

Bei den Bodenrichtwerten – den durchschnittlichen Lagewerten für Grundstücke innerhalb eines abgegrenzten Gebietes – hat der Gutachterausschuss keine konjunkturbedingten Anpassungen vorgenommen. Im Rahmen von Einzelbetrachtungen, wurden mit Blick auf Kaufpreise und Lagemerkmale vereinzelt Anpassungen vorgenommen.

Je nach Lage und Grundstücksgröße liegen die meisten Bodenrichtwerte für eine ein- bis zweigeschossige Bebauung im Ennepe-Ruhr-Kreis zwischen 220 und 320 Euro pro Quadratmeter. Bodenrichtwert-Spitzenreiter bleibt mit 600 Euro pro Quadratmeter der Ahlenberg in Herdecke. Interessierte finden den aktuellen sowie ältere Grundstücksmarktberichte sowie Bodenrichtwerte und Immobilienrichtwerte über die Landesseite www.boris.nrw.de oder auf der Internetseite www.gutachterausschuss.en-kreis.de unter dem Menüpunkt „Produkte“. *pen*

JETZT NEU
IN SPROCKHÖVEL UND UMGEBUNG!

m²

M-QUADRAT IMMOBILIEN

m² Immobilien Sprockhövel
Philipp Hruby

Fänkenstraße 3 | 45549 Sprockhövel
Tel.: 0202 870 15 600
Mail: ph@m-quadrat-immobilien.de
Web: www.m-quadrat-immobilien.de/sprockhoevel

Ich bin Ihr Ansprechpartner wenn es um Immobilien geht!

Nächster Erscheinungstermin:

Image Mittwoch, 05.06.2025

Anzeigenschluss: Mittwoch, 21.5.2025

Sauer macht Recht

Ihr Anwalt für:

- Ausländerrecht & Asylrecht
- Schadensersatzrecht
- Strafrecht
- Schmerzensgeldrecht
- Allgemeines Vertragsrecht
- Migrationsrecht
- Zivilrecht
- Vereinsrecht

Rechtsanwalt Fabian Sauer
Weststraße 21 • 45549 Sprockhövel
Tel.: 0173 2533571 • E-Mail: info@sauermachtrecht.de

sunshine4kids: Tiere getötet Tipps für den Igelschutz

Leider nicht zum ersten Mal wurde die sunshine4kids-Oase vom gleichnamigen Verein in Sprockhövel Opfer eines Überfalls. In der Vergangenheit gab es bereits einen persönlichen Angriff auf die Vereinsvorsitzende Gaby Schäfer sowie auf das Eigentum, das sich in dem umzäunten Gelände befindet. Nach ersten Erkenntnissen gelangten die Täter dieses Mal zwischen dem 2. April, 20 Uhr, und dem 3. April, 7.10 Uhr, durch Überklettern eines Tores auf das Gelände. Daraufhin suchten sie gezielt das Kleintiergehege auf und töteten dort mit roher Gewalt sieben Hühner und fünf Meerschweinchen. Im Anschluss flüchteten sie. Gestohlen wurde nach ersten Erkenntnissen nichts. Die Kriminalpolizei hat umfangreiche Ermittlungen aufgenommen. Auch die Auswertung möglicher digitaler Hinweise ist Bestandteil der Ermittlungen. Eine Amtstierärztin stellte außerdem fest, dass die Tiere durch starke Gewalteinwirkung getötet wurden: ihnen wurde das Genick gebrochen sowie weitere Knochenbrüche zugefügt. Ein Angriff durch Wildtiere konnte ausgeschlossen werden.

Tierquälerei ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat nach Paragraph 17 des Tierschutzgesetzes und kann mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden.

Die Tiere dienen im Streichelzoo vor allem der Freude und dem therapeutischen Einsatz bei jungen Besuchern.

Regelmäßig wird die sunshine4kids-Oase genutzt, um Familien oder kleinen Gruppen (auch Schülern oder Kindergartenkindern) eine Begegnung mit Kleintieren und der Natur zu ermöglichen.

Der Verein sunshine4kids ist mit seiner Vorsitzenden Gaby Schäfer weit über die Sprockhöveler Grenzen hinaus bekannt durch seine Kinder- und Jugendarbeit, unter anderem auch mit Segelfreizeiten (Hoffnungsflotte) und vielen weiteren Aktionen.

Zahlreiche Medien haben über die Tierquälerei berichtet. Es wurden außerdem zum Teil hohe Belohnungen ausgesetzt.

2024 wurde der heimische Braunbrustigel von der Deutschen Wildtier Stiftung zum Tier des Jahres gewählt, um ihn in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, denn der Igel hat es immer schwerer in unserer Region. Durch Straßen, aufgeräumte Agrarlandschaften, Schottergärten oder Mähroboter schwinden die Lebensräume des Braunbrustigels zusehends – auch in Sprockhövel. Die nachtaktiven Tiere halten für gewöhnlich von November bis in den April hinein bei anhaltenden Bodentemperaturen um den Gefrierpunkt Winterschlaf. Jetzt erwachen die stacheligen Säugetiere wieder und sind vermehrt in Gärten unterwegs.

Die Stadtverwaltung Sprockhövel hat ein paar Möglichkeiten zusammengetragen, wie Gartenbesitzerinnen und -besitzer den Insektenfressern helfen können.

- Mähroboter können Igel und auch andere Kleintiere, wie Grashüpfer, Kröten, Spitzmäuse oder Blindschleichen schwer verletzen und verstümmeln. Die Maschinen verletzen viele Igel, doch nur ein kleiner Teil der Opfer wird in Auffangstationen gebracht oder tot gefunden. Die meisten ziehen sich in Verstecke zurück und verenden dort, ohne dass wir Menschen es mitbekommen. Wer nicht auf sie verzichten mag, sollte sie zumindest nicht in der Dämmerung oder gar nachts einschalten, um die nachtaktiven Tiere zu schützen.

- Heimische Bepflanzung und Naturgärten helfen Igel, Nahrung zu finden. Igel sind gerne auf wilden Wiesen unterwegs und stöbern Insekten in Totholz auf.

- Zäune können mit einem Durchgang für Igel passierbar gemacht werden und ihnen die nächtlichen Wanderungen erleichtern. Hier reicht es, ein etwa 13 Zentimeter durchmessendes Loch im oder unter dem Zaun zu lassen.

Im eigenen Garten kann also jeder schon mit kleinen Maßnahmen zum Schutz des Braunbrustigels beitragen.

Tipps für die Tonne: Aufpassen, was in die Biotonne darf

Bioabfallverordnung tritt in Kraft. Neue Regeln gelten ab 1. Mai. Es kann teuer werden.

Bioabfälle machen mit ungefähr 30 bis 40 Prozent den größten Anteil der Siedlungsabfälle aus. Dennoch wird derzeit noch ein Großteil der Bioabfälle in der Restabfalltonne entsorgt und getrennt gesammelte Bioabfälle enthalten zum Teil noch viele Fehlwürfe. Dadurch gehen Bioabfälle für eine hochwertige Verwertung verloren.

Ab 1. Mai 2025 gelten neue Vorgaben für Bioabfälle, die kompostiert, vergärt oder mit anderen Stoffen gemischt werden. Demnach dürfen Bioabfälle maximal 0,5 Prozent Kunststoffe enthalten. Dieser neu eingeführte Kontrollwert gilt für alle Fremdstoffe einschließlich Verpackungen und Kaffeekapseln. Es gilt: Verbraucherinnen und Verbraucher sollen Kunststoffprodukte nicht in die Biotonne werfen, auch wenn diese als biologisch abbaubar beworben werden. Je weniger Fremdstoffe in den Bioabfall gelangen, desto besser kann daraus zum Beispiel hochwertiger Kompost entstehen.

Aus Kunststoff wird Mikroplastik

Kunststoffe machen heute den größten Teil der Fremdstoffe im Bioabfall aus. Sie zersetzen sich nach und nach zu Mikroplastik, verschmutzen die Bioabfälle und geraten über die daraus entstehende Komposterde in die Umwelt. Mit der neuen Regelung sollen solche Verschmutzungen im Boden und im Wasser deutlich reduziert werden und damit auch die von Mikroplastik ausgehenden Gefahren für die Menschen und die Natur. Wer falsch befüllt, der riskiert das Stehenlassen der Tonne und ein Bußgeld. Ist die Biotonne im Frühjahr zu klein für Laub und den Heckenschnitt, kann Grünschnitt auch zusätzlich zu den Wertstoffzentren der AHE gebracht werden. In diesen Fällen wird pauschal mindestens eine Pkw-Anlieferung berechnet, das heißt: Hier lohnt sich das Sammeln der Abfälle bis zum vollen Kofferraum.

Aus der Küche

Gemüse- und Obstreste
Kaffeersatz und Filter / Tee und Teefilter
Schalen von Südfrüchten
Brotreste
Eier- und Nussschalen
verdorbenes Lebensmittel
gekochte Speisereste
Knochen, Fleisch- und Fischreste
Wischtücher aus Papier

Aus dem Garten

Schnittblumenreste
Baum- und Strauchschnitt
Laub
Rasenschnitt
Wildkräuter
Blumenerde
Sägemehl und Holzwole (unbehandelt)

Nicht in die Biotonne

kunststoffhaltige Wurstpelle oder Käserinde
Dosen, Gläser, Flaschen
Hochglanzpapier
Hausmüll, Windeln und Hygieneartikel
Plastikfolien, Staubsaugerbeutel, Asche

Trockenblumen

Die VHS Hattingen bietet am Donnerstag, 8. Mai, 18 bis 21 Uhr, die Gestaltung eines Trockenblumen-Körbchens an im VHS-Raum Marktplatz Blankenstein. Mitzubringen sind ein Körbchen bis 25 cm, Gürkenglas für ein Windlicht, eventuell alte Kerzenreste, Klebepistole, Schere. Für den Docht einen Eisstiel mitbringen, der vorher 24 Stunden in Olivenöl eingeweicht werden muss. Die Trockenblumen werden gestellt. Kurs 25S2611T, Gebühr 17 Euro.



Blütenmeer – Blütenzauber!

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Ampel- und Kübelpflanzen.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Vortrag: Von kleinen Flächen Gemüse und Obst ernten

Man benötigt keinen großen Garten, um sich mit Gemüse, Obst und Kräutern zu versorgen. Schon eine kleine Fläche von ca. 10 bis 20 m² reicht aus, um den Speisezettel ganzjährig mit regionalem und saisonalem selbstgezogetem Gemüse zu ergänzen. Mit der richtigen Planung kann selbst ein Hochbeet mehrfach im Jahr beerntet werden.

Der kleinste Garten ist ein Topf: Auch auf Balkon und Terrasse ist viel mehr möglich, als Tomaten, Kräuter, schnell wachsende Radieschen oder Pflücksalate. Bunter Mangold, Palmkohl oder blaue Buschboh-

nen schmücken nicht nur das Gemüsebeet. Ergänzt mit blühenden Tagetes, Ringelblumen oder Kapuzinerkresse bieten sie eine insektenfreundliche und essbare Alternative zu Geranie, Petunie & Co.

In dem ca. 90-minütigen Vortrag werden geeignete Arten und Sorten sowie Tipps zum pflegeleichten Gemüseanbau in Beeten, Hochbeeten, Kübeln und Töpfen vorgestellt. Dr. Petra M. Bloom, Geschäftsführerin des Landesverbandes der Gartenbauvereine NRW e.V., referiert am 22. Mai, 17 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte, Gedulderweg 80.

Den Schülern Natur und Naturschutz näherbringen

Graugänse, Blesshühner, Kraniche und mit etwas Geduld sogar Eisvögel – all diese Vögel, lassen sich im Schutzgebiet an der Ruhr zwischen Wengern und Bommern beobachten. Zum diesjährigen Girls' und Boys' Day nahm Tobias Cyrener von der Unteren Naturschutzbehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises zwei Schüler mit raus an die Ruhr, um ihnen ein großes Renaturierungsprojekt zu zeigen.

„Betreten ist streng verboten. Der Mensch stellt für viele Vögel einen großen Störfaktor da und gerade jetzt wo die Brutzeit beginnt, sind die Tiere besonders sensibel“, erklärt Cyrener den beiden 13-jährigen vom Christian-Rolfs-Gymnasium aus Hagen Haspe. Von einem aufgeschütteten Aussichtshügel hat man einen guten Überblick über die Fläche. In den vergangenen Jahren wurden hier auf knapp 4 Kilometer Länge künstlich geschaffene Uferbegrenzungen entfernt und der Fluss wieder an seine alten Auen angebunden.

Mimoun (13 Jahre) und Luka (13 Jahre) beobachten neben ein paar Graugänsen an diesem Vormittag auch zwei Nutrias, die in der Sonne spielen. „Das erinnert mich ein bisschen an einen Ausflug in den Zoo“, findet Luka. Cyrener lacht: „Nur das hier die Tiere freiwillig sind und gehen und kommen können, wann sie wollen. Auf dem Rückweg



Tobias Cyrener zeigt den beiden Schülern die Renaturierung der Ruhr zwischen Wengern und Bommern.
Foto: UvK/ Ennepe-Ruhr-Kreis

schnappt Luka sich noch ein vertrocknetes Stück japanischen Knöterich, der sehr an ein Schilfrohr erinnert und entdeckt dabei ein Loch im Zaun zum Schutzgebiet. „Das sollte natürlich nicht sein! Hier muss nochmal nachgebessert werden“, stellt Cyrener fest.

So richtig wissen die beiden noch nicht, welchen beruflichen Werdegang sie später einmal einschlagen möchten. Kfz-Mechaniker könnte Luka sich gut vorstellen. Ein Job in einer großen Behörde stand bis jetzt nicht hoch im Kurs. Die beiden hätten aber auch nicht erwartet, dass Verwaltung nicht gleich Schreibtisch bedeutet. „Das liebe ich so an meinem Job. Klar muss ich auch viel am PC sitzen, aber ich habe auch viele Außentermine an der frischen Luft und komme viel rum – die Abwechslung macht's“, so Cyrener.

Die Idee des Girls' Day und Boys' Day liegt der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Ekaterini Delikoura sehr am Herzen: „Natürlich können Geschlechterklischees in der Berufswahl mit der Teilnahme an einem Girls' Day und Boys' Day nicht abgebaut werden.“ Der Aktionstag ist für Delikoura aber eine hervorragende Möglichkeit und ein guter Einstieg, um Berufe ungezwungen kennenlernen zu können, in denen das eigene Geschlecht in der Praxis oft unterrepräsentiert ist.

Stichwort Girls' Day und Boys' Day

Zum dritten Mal hat die Kreisverwaltung sich am bundesweit stattfindenden Girls' Day und Boys' Day beteiligt. Sinn des Aktionstages ist es, Mädchen und Jungen für Berufsfelder zu interessieren, die von den traditionell geschlechtsspezifisch geprägten Berufsbildern abweichen.

Insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler sammelten Eindrücke in verschiedensten Abteilungen der Kreisverwaltung. Dazu zählten die Kreisfeuerwehrzentrale und die Wasserwirtschaft ebenso wie die Bereiche Vermessungstechnik, Medizinalverwaltung, Veterinäramt und Landschaftsplanung, -entwicklung und -schutz. Ein gemeinsames Pizzaessen sowie Informationen über den Ennepe-Ruhr-Kreis und die möglichen Ausbildungen beim Kreis durch die Ausbildungsbetreuung rundeten den Tag ab. Durch interaktive Übungen wurde den Schülerinnen und Schülern außerdem die Intention des Girls' Day & Boys' Day und die damit verbundene klischeefreie Berufswahl spielerisch nähergebracht.

pen

Hier wird Nachhaltigkeit gelebt

Die Ökozelle ist das größte private Hattinger Naturschutzprojekt. Jetzt gab es neue Bäume.

Wer sich am Schlangenbusch in Holthausen umsieht, entdeckt schnell eine große Naturfläche. Diese Ökozelle ist das größte private Hattinger Naturschutzprojekt und besonders am Samstag in den Vormittagsstunden ist hier jede Menge los. Dann nämlich sind die Ehrenamtlichen des Vereines „Naturschutz Hattingen e.V.“ hier aktiv. Der Verein ist die Nachfolgeorganisation der NABU-Ortsgruppe Hattingen, die sich im Sommer 2022 aufgelöst hat. Seit Herbst 2023 betreiben sie die Ökozelle Hölter Kamp (Wendehammer der Straße Schlangenbusch), die auch regelmäßig das Ziel von auswärtigen Wissbegierigen ist. Das Projekt startete als Ausgleichsfläche der HWG für die Bauten am Hölter Busch. Rechtlich ist festgelegt,



Der Naturschutz Hattingen und die SPD pflanzten acht Ebereschen, eine Apfelquitte, 25 Sanddorn, 25 grüne Berberitzen und 25 Schlehen. Die Kosten für die Anschaffung übernahmen die SPD Hattingen/Holthausen. Das Foto links zeigt Bürgermeisterkandidatin Melanie Witte-Lonsing und Niels Hartbecke, das Foto rechts Rainer Sommer und Martina Kampmann. Fotos: Pielorz



dass bei Versiegelung einer Fläche eine Ausgleichsfläche geschaffen werden muss. Ziel der Bemühungen war und ist es, das knapp einen Hektar große Grundstück im Besitz der hwg zu einer artenreichen Obstwiese zu machen. Das erfordert bis heute viel Arbeit und viel Ehrenamt. Schließlich muss man ein Auge auf die Natur haben, damit die Bemühungen auch Früchte tragen. Dabei ist es beispielsweise wichtig eine schonende Mahd speziellen Mähern oder mit Sensen vorzunehmen. Wert wird auch auf standortgerechtes und aus der Region stammendes Saatgut und Pflanzgut gelegt. 2018 kam die fast vier Hektar große Kämpchenwiese, in früherer Zeit ein Acker, dazu. Insgesamt ist die Fläche jetzt etwa sechs Fußballfelder groß und ein Hingucker in Sachen Artenvielfalt. Gern scheuen Spaziergänger vorbei oder (Hobby)Fotografen nutzen die Gelegenheit für schöne Fotos.

Natur und Tiere nicht nur „digital“ erleben

Regelmäßig versuchen die rund ein Dutzend Vereinsaktiven, mit zahlreichen Aktionen auf die Ökozelle aufmerksam zu machen und gleichzeitig Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Natur und die Nachhaltigkeit zu interessieren. Nachwuchs braucht die Ökozelle dringend. 2024 gab es dafür einen zweiten Platz beim beliebten Heimatpreis. Engagiert war bei dem Projekt übrigens auch jahrelang – vor seinem Umzug – der sehr versierte Vogelkundler Thomas Griesohn-Pflieder, ehemaliger Pressesprecher der Stadt Hattingen. Die Naturschützer machen bei ihren Aktionen zahlreiche Beobachtungen. So erleben sie den Verlust oder die Verringerung zahlreicher Schmetterlingsarten und Vögel. Viele Kinder, die sich in jungen Jahren noch begeistert auf Insekten und andere Tiere einlassen, sind im späteren Alter nicht mehr gerne dabei. In der Fachwelt kennt man das unter dem Fachbegriff Biophilie. Dahinter verbirgt sich die These, dass Menschen ein Bedürfnis haben, eine Verbindung mit anderen Lebensformen wie Tiere, Pflanzen und Landschaften einzugehen. Es ist eine Liebe zum Leben und zum Lebendigen. Es gibt Experten, die in der zunehmenden Hinwendung zur digitalen Welt und der Abkehr von der analogen Erfahrung das Risiko sehen, Tiere beispielsweise nur noch am Bildschirm „niedlich“ zu finden, sich aber in der Natur mit den Erfahrungen von Leben und Sterben, Körperflüssigkeiten und unangenehmen Begleiterscheinungen von ihnen abwenden. Doch auch wer gerne etwas für Tiere tut, kommt aus Unwissenheit manchmal an seine Grenzen. So ist ein gekauftes Insektenhotel nicht

immer hilfreich, weil ausgefranzte Bohrlöcher den Bienen die Flügel zerreißen können. Und nicht nur das: „Laubbläser beispielsweise zerstören den Lebensraum der Kleinstlebewesen, denn dem Turbulenzstrom von bis zu 300 km/h können Käfer, Spinnen, Tausendfüßer bis hin zu Amphibien und Kleinsäuger nicht entkommen“, so die Naturschützer. Wer die heruntergefallenen Blätter und Äste auf dem Boden verrotten lässt, bietet vielen Tieren einen sicheren Platz zum Überwintern. Regenwürmer, Asseln, Springschwänze und Milben wandeln Laub und Pflanzenreste in nährstoffreichen, CO₂-speichernden Humus um und dienen zudem Vögeln und anderen Tieren als Nahrung. Dabei schadet auch die dünne Laubschicht dem Rasen nicht, sondern führt ihm sogar Nährstoffe zu. „Das auf Beeten und unter Sträuchern verteilte Laub schützt den Boden vor dem Austrocknen und die Wurzeln vor Frost“, sagen die Gartenexperten.

Die Ökozelle in Holthausen enthält zahlreiche Nisthilfen, aber auch einen Tümpel, Steinhäufen und vieles mehr, was für Natur und Tiere wertvoll ist. Im Frühling und Sommer finden Kräuterkundige auf naturbelassenen Wiesen nicht selten essbare Pflanzen. Ob Bärlauch, Wegerich, Löwenzahn, Brennessel oder Giersch – diese Kräuter haben ihren Platz in einem Wildkräutersalat verdient – und über heilsame Kräfte verfügen sie meist auch noch. Im Frühjahr startete der Verein gemeinsam mit Melanie Witte-Lonsing, Bürgermeister-Kandidatin der SPD, eine neue Pflanzaktion in der Ökozelle. Die SPD spendete die Bäume und Sträucher und sorgte gemeinsam mit helfenden Händen und dem Material von „Gartenglück“ dafür, dass auch alles ordentlich eingepflanzt wurde. Termine für den Naturschutz in der Ökozelle finden regelmäßig samstags von 10 bis 13 Uhr statt. *anja*

Das sind die Termine für 2025:

24. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 23. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November sowie 13. Dezember. Interessenten melden sich bitte vorher an unter service@naturschutzhattingen.de

Der Verein ist zu erreichen über Martina Kampmann, Naturschutz Hattingen e.V., E-Mail m.s-kampmann@web.de.

Infos zur Ökozelle und zum Verein: www.naturschutz-hattingen.de

Michael Wurst, nicht nur Stadionsprecher beim VfL Bochum

Es gibt wohl kaum jemand in Witten, dem ziemlich genau 17 x im Jahr bis zu 26.000 Menschen zuhören. Auf Michael Wurst trifft das zu – seit 2007 ist der Allrounder (auch) Stadionsprecher des VfL Bochum. Und nicht nur das, Michael Wurst tanzt sozusagen auf vielen Hochzeiten.



Foto: dx

Bühne, VfL Bochum-Stadion und Versicherungen

Auf die Frage, wie er zu der Aufgabe des Stadionsprechers gekommen ist, antwortet Michael Wurst augenzwinkernd: „Sportlich nicht.“ Dass er damals wie heute eine Menge Ahnung von Fußball hat, ist unbestritten: lange kickte er u. a. bei den Amateuren des VfL Bochum und in der dritten und vierten Liga. Auch viele Jahre später trat er noch in der 1. Mannschaft von TuRa Rüdighausen gegen das runde Leder und war dabei nicht selten doppelt so alt wie seine Mitspieler.

Apropos Stadionsprecher...

2007 war die Zeit, als der VfL Bochum erfolgreich in der 1. Bundesliga spielte, die Zuschauer in das schöne Ruhrstadion an der Castropster Straße strömten und der Bundesligist deutschlandweit in den Fokus rückte, so der Wittener mit Wohnsitz in Annen. Michael Wurst hatte damals schon ein paar mal als Musiker für Unterhaltung beim Bundesligist gesorgt und so sprach VfL-Manager Stefan Kuntz ihn auf der Suche nach einem neuen Stadionsprecher, der auch ein bisschen „Alarm“ machen kann, an. „Ich habe keine Sekunde gezögert und zugesagt. Die Aufgabe habe ich jetzt seit 18 Jahren und es macht mir immer noch enorm großen Spaß.“ So gesehen kennen alle 18-jährigen Fans, die regelmäßig ins Stadion kommen, keinen anderen Stadionsprecher.

Apropos Familie, Musik und Beruf...

Beruflich schlug Michael Wurst, 1975 geboren, zumindest anfangs erst mal einen soliden Weg ein, studierte mit gutem Erfolg Jura und strebte an, seinen Lebensunterhalt später als Anwalt zu verdienen. Dann erwachte das Casting-Fieber in Deutschland. Kurzerhand meldete er



sich zur ersten Folge von „Star Search“ auf Sat1 an – und errang den dritten Platz. Dabei blieb es nicht: Im Dezember 2003 folgte seine erste Solosingle „Are You Ready“, die zum offiziellen Titelsong der Sat1-UEFA-Spiele in der Champions League 2003/04 wurde. Nicht nur das, u. a. für Ireen Sheer komponierte er die Hälfte der Lieder ihrer letzten CD. „Ich bezeichne mich selbst nicht als Künstler – die haben meist nur eine Inselbegabung und kommen in der normalen Welt nicht klar.“ Offensichtlich hatte der Großvater, ein begnadeter Musiker, sein musikalisches Talent der ganzen Familie weitervererbt. Der Altvordere legte damals sehr viel Wert darauf, dass auch seine Kinder ein oder zwei Musikinstrumente spielen können. Der Vater und Onkel von Michael Wurst – beide übrigens Zwillinge – entwickelten sich zu überzeugten Altkockern mit eigener Band namens „The Tweens“, in die Sohn und Neffe Michael mit 20 Jahren eintrat und bis heute gemeinsam auftritt.

Auf der Strecke blieb letztendlich das Jura-Studium, dafür schloss er eine Ausbildung als Versicherungsfachmann ab. „Dass ich heute in Witten wohne, liegt nicht zuletzt daran, dass mein Vater und mein Onkel seit über 40 Jahren ein Versicherungsbüro an der Breite Straße 113 betreiben, das ich mittlerweile übernommen habe. Als sich die Gelegenheit bot, kauften meine Frau und ich damals ein Haus in Annen, in dem wir seitdem mit unseren beiden Kindern wohnen.“



Apropos Gegenwart und Zukunft...

Neben Beruf und Sport tourt er das ganze Jahr über von Auftritt zu Auftritt. Bereits seit fünfzehn Jahren läuft mit „Der kleine Engel“ eine Weihnachtskonzertreihe und da auf fast jedem Weihnachtsmarkt eine Bühne steht, wird es nicht langweilig. Und: Nach dem Sommer wird er als Trainer des SC Obersprockhövel an der Außenlinie stehen sowie in der Ruhr-Show eine Rolle übernehmen. „Das ist seit 25 Jahren so gewachsen, kann man nicht mit einem normalen Alltag vergleichen, aber es macht alles riesigen Spaß und ich nehme mir Pausen, wenn ich sie brauche.“ Zu seinem Leben gehört auch das Ehrenamt, das er als Botschafter des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet ausübt. „Das erdet mich total wieder. Das sind die Momente...“



v.l. Lothar Matthäus (ehemaliger deutscher Nationalspieler und heutiger Co-Kommentator und Experte im Fernsehen), Michael Wurst (Musiker und Stadionsprecher VfL Bochum), Ansgar Borgmann (Radiosprecher von Radio Bochum und ebenfalls Stadionsprecher VfL Bochum), Wolff-Christoph Fuss (Fußballkommentator und Sportjournalist) Fotos: Michael Wurst

Nachruf

Zum Tod von Adelheid Herbst



Adelheid Herbst 2015 Foto: Hockamp

Am 30. März verstarb Adelheid Herbst (1942-2025) im Alter von 83 Jahren. Sie lebte fast 50 Jahre lang in Herzkamp und war ihrer Heimatstadt mit Leib und Seele verbunden. Adelheid Herbst war eine aktive Mitstreiterin für den Naturschutz, für Kunst und Kultur.

Mit ihrem früh verstorbenen Ehemann Karl-Hans gehörte sie zu den Ersten, die sich in den 1980er Jahren für den Erhalt des sogenannten Malakowturms der Zeche Alte Haase engagierten, und gemeinsam kämpften sie gegen die Erweiterung des Golfplatzes in Gennebreck. Der Schauspielerin Ursula von Reibnitz waren sie freundschaftlich verbunden und pflegten sie liebevoll in den Monaten vor deren Tod. Adelheid Herbst gehörte seit ihrer Gründung vor mehr als 30 Jahre der Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel an, sie engagierte sich in der Lokalen Agenda 21 und im Verein Glückauf-Trasse. Stets war sie eine zuverlässige und auch großzügige Förderin aller Anliegen, die ihr am Herzen lagen. Alle, die sie kennenlernen durften, werden sie als lebensfrohe und offenherzige Frau in Erinnerung behalten, die das gesellschaftliche Leben in Sprockhövel bereichert hat.

Text: Karin Hockamp



Ostereiersuche im Kindergarten Bullerbü

Aufgeregte Stimmen, kleine Hände und große Augen: Die Osterhasen der Ortsgruppe vom Deutschen Kinderschutzbund haben den Kindergarten Bullerbü besucht. Im Gepäck hatten sie Geschenke für jede Gruppe: Knete, Knetwerkzeuge, neue Baustellenfahrzeuge für den Sandkasten sowie ein Spielzeug-Fahrzeug für den Indoor-Gebrauch. Zudem gab es für jedes Kind ein buntgefärbtes Osterei vom Kneibelfhof passend zum Frühstück.

Die Ostereiersuche zählt neben der traditionellen Geschenkvergabe von Schokoladennikoläusen zu Weihnachten zu einer regelmäßigen Aktion. Im Jahr 2023 ist die Aktion eher spontan beim Kooperationspartner Familienzentrum Holthausen gestartet. „Unsere Weihnachtsaktion war im Jahr zuvor super angekommen, da wollten wir auch zu Ostern für etwas Freude sorgen“, ergänzt Ingo Finkenstein. Und damit war die liebgewonnene Aktion geboren, insbesondere da die Aktion direkt mit und für die Kinder verwirklicht wird.

Die Zusammenarbeit mit der Elterninitiative soll in diesem Jahr weiter ausgebaut werden, da die lokale Kinderschutzbundgruppe in diesem Jahr einen Selbstbehauptungs- und Resilienzkurs mit Verena Blume umsetzen möchte. Im vergangenen Jahr wurde das Format für löwenstarke Kids erfolgreich mit einigen Kindertageseinrichtungen in Hattingen umgesetzt.

Vier Projekte unterstützt: 1687,28 Euro für gute Zwecke

Der BVB Fanclub SüdkreisborussEN e.V. aus Sprockhövel sammelt jede Saison einen Spendeneuro auf weitergegebene Eintrittskarten und füllt diesen Betrag noch aus den Mitgliedsbeiträgen auf. Dies praktiziert der Fanclub schon seit vielen Jahren und unterstützt damit viele lokale Vereine und soziale Einrichtungen.

Auch dank der Teilnahme am Champions League Finale in der letzten Saison und den damit verbundenen Spielen konnte der Fanclub eine Rekordsumme für gute Zwecke erzielen. Erstmals konnte man so vier sozialen Einrichtungen und Vereinen in einem Jahr Geldspenden zukommen lassen.

Den Anfang machten die SüdkreisborussEN in Ennepetal beim Verein Unsichtbar e.V. Vor Ort konnte sich der Fanclub einen Überblick über die Arbeit des ehrenamtlichen Vereins, der obdachlosen und bedürftigen Menschen hilft,

machen. Als zweites Spendenziel besuchten die SüdkreisborussEN die Löschwachtel der Kinderfeuerwehr Wetter. Kinderfeuerwehren gibt es nun seit einigen Jahren und sind für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren gedacht. Der Fanclub besuchte dort den stattfindenden Dienst und informierte sich über die Aufgaben der Löschwachtel.

Für die dritte Spendenübergabe reisten die SüdkreisborussEN nach Schwelm zur Frauenberatungsstelle. Dort ging es zum Verein Frauen helfen Frauen e.V., der sich unter anderem auch um das Frauenhaus im Ennepe Ruhr Kreis kümmert. Zum Abschluss besuchten die SüdkreisborussEN die Löschfische der Kinderfeuerwehr Ennepetal. Die Kinder überraschten den Fanclub mit einer selbstgebastelten und bemalten Dankeschön-Girlande und Kuchen.

vlnr: Detlef Brust (SüdkreisborussEN), Beate Wachsmann, Holger Brandenburg (beide Unsichtbar e.V.), Sabina Theurer und Dirk Kolwe (beide SüdkreisborussEN)



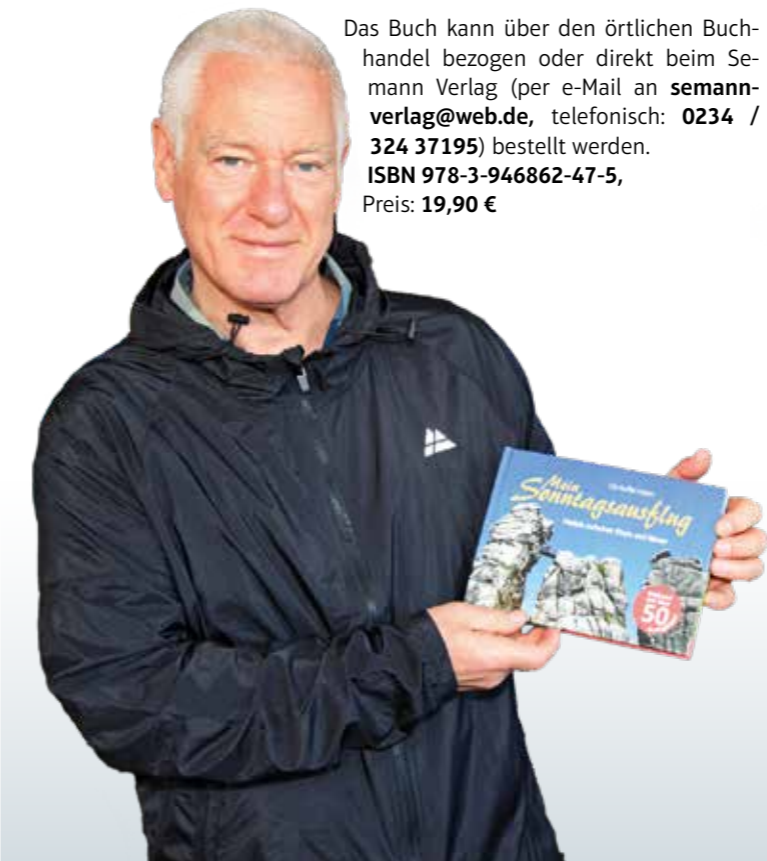
Uli Auffermann lädt zum Sonntagsausflug ein

Neuer Bildband mit über 50 Tipps ist erschienen

Der Frühling ist da und mit ihm die schönste Zeit zum Draußen-Sein! Passend dazu präsentiert Uli Auffermann seinen neuen Bildband „Mein Sonntagsausflug“, der mit weit über 50 Ausflugstipps zwischen Rhein und Weser allerlei Sehenswertes bereithält. Imposante Burgen und Schlösser, lauschige Flusstäler und Seen, heimelige Städtchen und vieles mehr laden zum Entdecken ein. Ob am Rhein, im wunderschönen Bergischen Land, ob im Tal der Lippe oder an der Ruhr, im Ruhrgebiet, im Münsterland oder im Teutoburger Wald.

Es gibt viel zu sehen!

So laden u. a. die Altstädte von Solingen-Gräfrath und Velbert-Langenberg, das romantische Ruhrtal mit Ruhrtalradweg und Kemnader See, der Anderl-Heckmair-Weg in der Elfringhauser Schweiz, das Wittener Muttental, der Beyenburger Stausee, Bevertal- sowie Wuppertalsperre, Burg Altena im Märkischen Kreis, die eindrucksvollen Externsteine im Teutoburger Wald, Schloss Lembeck bei Dorsten oder auch das liebevolle Wesertal mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica und der weithin sichtbaren Burg Schaumburg zum Sonntagsausflug ein und finden sich als Motive in Auffermanns neuem Buch wieder.



Das Buch kann über den örtlichen Buchhandel bezogen oder direkt beim Semann Verlag (per e-Mail an semannverlag@web.de, telefonisch: **0234 / 324 37195**) bestellt werden. **ISBN 978-3-946862-47-5**, Preis: **19,90 €**



Auch Ausflugsziele in der Umgebung werden in Auffermanns neuem Buch vorgestellt, z. B. der Kemnader See. Foto: Auffermann

Fotoausstellung lockt ins Muttental

„Im Ruhrtal bei Witten, Bochum und Hattingen“ heißt die neue Fotoausstellung, die Autor und Fotograf Uli Auffermann aktuell – und passend zu seinem erst kürzlich erschienenen Bildband – im Wittener Muttental präsentiert und damit Besucher erneut zu einem besonderen Gang durch die Natur einlädt.

Auch diesmal verteilen sich wieder rund 40 Fotos auf dem geschichtsträchtigen Areal am Zechenhaus Herberholz, das vom Pächterehepaar Heinz und Angelika Eberle mit viel Herzblut betrieben wird und Spaziergängern und Wanderern an den Wochenenden eine gemütliche Rastmöglichkeit bietet.

Die MS Schwalbe II auf Frühlingsfahrt, das Wehr an der Herbeder Schleuse, der prächtige Ausblick vom Hohenstein, das lauschige Ruhrufer im Bereich der Burgruine Hardenstein, Winter am Kemnader See, der Ruhrtalradweg, Haus Kemnade und Burg Blankenstein, das Königliche Schleusenwärterhaus oder z. B. auch das NSG Ruhraue Stiepel finden sich als Motive in der Freiluft-Fotoausstellung wieder.

Unterstützer fand die neue Ausstellung, die für Besucher frei zugänglich und bis zum Ende des Jahres dort zu sehen ist, im Einrichtungshaus Ostermann, im Weinhandel Bodegas Rioja und im Fachgeschäft Storchmann aus Witten.

Der gleichnamige und 140 Seiten starke Bildband von Auffermann ist im Semann Verlag erschienen und kann überall im Buchhandel bezogen werden (ISBN 978-3-946862-46-8, Preis: 18,90 Euro).

Adresse Zechenhaus Herberholz:
Muttentalstraße 32
58452 Witten

Impressum

Titelbild:
Sprockini Kunsthandwerk Ausstellung
Foto: JN

Herausgeberin:
Jessica Niemerg,
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Lokal Impuls Verlag
☎ vorübergehend nur über 0151 599 150 52
✉ info@image-witten.de
🌐 www.image-witten.de
📱 [www.image-witten.de/fb](https://www.instagram.com/image-witten.de/)

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter.
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung:
DBW Werbeagentur GmbH

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,
Erscheinungsweise und Auflage:
Monatlich, kostenlos, ca. 16.500 Exemplare.
Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Die in den Artikeln wiedergegebene Meinung der Verfasser stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich redaktionelle

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

ENGEL & VÖLKERS

Ihr neues Zuhause erwartet Sie bereits! Ausgewählte Immobilien in Hattingen, Sprockhövel, Bochum und Umgebung



COMING SOON | Bochum-Stiepel | In Kürze präsentieren wir Ihnen ein von Natur umgebenes komfortables Zweifamilienhaus mit rund 160 m² Wohnfläche auf einem mehr als 1.000 m² großen Grundstück zu einem Kaufpreis von 720.000€*



COMING SOON | Bochum-Stiepel | Vermarktungsbeginn in Kürze: Wohnen und Arbeiten stilvoll kombiniert – Zeitloses Ensemble mit einer Wohnfläche von rund 220 m² bei einer Grundstücksfläche von rund 670 m² zu einem Kaufpreis von 799.000€*



COMING SOON | Bochum-Wiemelhausen | Bald verfügbar: Gartendidyle trifft Gemütlichkeit – liebevoll gepflegte Doppelhaushälfte mit ansprechender Raumaufteilung und einer Wohnfläche von 120 m² zu einem Kaufpreis von 399.000€*



COMING SOON | Bochum-Stadtpark | Stilvolles Wohnen am Stadtpark – Minimalistisch kernsanierte Wohnung mit Sonnen-Terrassen und urbaner Exklusivität auf einer Wohnfläche von rund 120 m² zu einem Kaufpreis von 780.000€*



Bochum-Stadtpark | Exklusives Penthouse auf zwei Ebenen mit Weitblick, Wohnfläche: 140 m², 2 Loggien, Tiefgaragenstellplatz, Aufzug, 5 Zimmer, Baujahr: 2021, Preis: 699.000€, Fernwärme, Bedarfsausweis, Klasse B, Endenergiebedarf: 60,1 kWh/(m²*a)



Bochum-Stiepel | Lebensqualität in bester Lage – Doppelhaushälfte für Naturliebhaber, Wohnfläche: 176 m², Grundstücksfläche: 369 m², 6 Zimmer, Baujahr: 1965, Preis: 579.000€, Ölheizung, Verbrauchsausweis, Klasse F, Endenergieverbrauch: 174,7 kWh/(m²*a)



Sprockhövel | Renditechance – Mehrfamilienhaus mit attraktivem Grundstück, Wohnfläche: 458 m², Grundstücksfläche: 1.569 m², 5 Wohnungen, Baujahr: 1840, Preis: 389.000€, Gasheizung, Verbrauchsausweis, Klasse D, Endenergieverbrauch: 119 kWh/(m²*a)



Hattingen-Niederbonsfeld | Gartendidyle und separate Einliegerwohnung, Wohnfläche: 210 m², Grundstücksfläche: 927 m², 8 Zimmer, Baujahr: 1972, Preis: 599.000€, Gasheizung, Verbrauchsausweis, Klasse H, Endenergieverbrauch: 253,8 kWh/(m²*a)



Herne-Horsthausen | Energieeffizientes Raumwunder im Neubaugebiet, Wohnfläche: 145 m², Grundstücksfläche: 290 m², 5 Zimmer, Baujahr: 2023, Preis: 549.000€, Fernwärme, Bedarfsausweis, Klasse B, Endenergiebedarf: 50,3 kWh/(m²*a)

* Die Energieangaben sowie der entsprechende Energieausweis gem. § 87 GEG liegen zum Vermarktungsbeginn vor.

IHRE IMMOBILIENEXPERTEN AUS DER NACHBARSCHAFT

BOCHUM | HERNE
Kurt-Schumacher-Platz 7
44787 Bochum
Tel. 0234 - 602 906 20
bochum@engelvoelkers.com

BOCHUM-STIEPEL
Kemnader Straße 323
44797 Bochum
Tel. 0234 - 367 233 30
bochum-stiepel@engelvoelkers.com

HATTINGEN | EN-KREIS
Große Weilstraße 9
45525 Hattingen
Tel. 02324 - 904 950
hattingen@engelvoelkers.com

